



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN
Eigentümern bieten wir eine kostenfreie und unverbindliche Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie!

Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

25. Jahrgang

Mittwoch, 20. Mai 2020

Kalenderwoche 21



Streitpunkt im Ort und unter den Parteien ist die Fläche hinter dem Parkplatz Richtung Schwesternhaus. Der Anfang ist schon geschottert, womöglich als potenzielle Erweiterungsfläche. Auf dem bereits bestehenden Parkplatz sind zahlreiche Plätze frei. Foto: js

Andauerndes Leiden am „Engelsberg“

Von Jürgen Streicher

Bad Homburg. „Engelsberg“ nennen sie in Kirdorf das vom Parkplatz ansteigende Gelände hinauf zum alten Schwesternhaus. Er sieht nicht wirklich gut aus, der kleine grüne Hügel, gärtnerisch eher vernachlässigt vor dem vor ein paar Jahren so schmuck sanierten Schwesternhaus. Es mag daran liegen, dass seitdem immer wieder über die Erweiterung der Parkplatzfläche am Fuß des „Engelsbergs“ diskutiert wird. Mal öffentlich, mal hinter verschlossenen Türen, bei der Stadt, beim Landesamt für Denkmalpflege, in Kirchenkreisen, in der Stadtpolitik.

Woran man nun wirklich ist, keiner weiß es so genau oder will es so genau nicht sagen. Vor allem die direkten Anwohner ärgert das, in ei-

nem ellenlangen „Offenen Brief“ an den Oberbürgermeister mit Verteilstationen an alle Fraktionschefs im Stadtparlament, den Kirdorfer Ortsvorsteher, Kirchenvorstand und Pfarrer tun sie ihren Unmut kund, fordern endlich Wahrheit und Klarheit in der kritischen Parkplatzfrage, auf die sich alles konzentriert. Der Garten sieht nicht gut aus, vor allem ganz unten. Vom Parkplatz getrennt durch einen maroden Zaun, der diesen Namen eigentlich nicht verdient. Dahinter folgt eine geschotterte Fläche, abgezwacktes Gartengelände für temporäre Nutzung bei Aufstellen eines größeren Festzeltes als in den Jahren zuvor. Dass es jetzt bei der leidigen Parkplatz-Diskussion um noch mehr Festzelt gehen könnte, gehört auch zu den Mutmaßungen der Kritiker, die unter der Überschrift „Erhalt des Gartens am Schwesternhaus“ im offenen Brief für ihre Sache werben.

Wohin führt der Weg?

Die mögliche Umwandlung eines Teils des Gartens am historischen Schwesternhaus sehen sie als „Stadtplanungsschnapsidee“ in Zeiten, in denen die CDU für begrünte Bushaltestellendächer werbe. Gebäude und Garten seien als Ensemble untrennbar verbunden, es liege im Bereich der Kirdorfer Gestaltungssatzung. Deren Ziellegung sei klar: „Der durch historische Vorbilder überkommene Baucharakter und das hiermit geprägte Straßenbild muss gewahrt werden.“ So formulieren es Anwohner Uwe Fitz und seine Mitstreiter, Interpretationen und Auslegung lässt das reichlich zu.

Wo der Weg hingehen soll, blieb auch bei der jüngsten Fragestellung im Stadtparlament unklar. Eine zusätzliche Parkreihe oder gar zwei? Wie soll die Zu- und Abfahrt erfolgen? Wieviel Platz wird gebraucht? Wie hoch müsse eine Stützmauer im abfallenden Gelände werden? Sachfragen wurden in der Fragestunde nicht erörtert, Einsicht in die Planung haben die Anwohner nach eigenen Angaben bisher nicht erhalten. Im Parlament antwortete OB Alexander Hetjes (CDU) nur auf die Frage des BLB-Abgeordneten Manfred Heckelmann, die sich auf eine Mitteilung des Landesamtes für Denkmalpflege bezog. Kein neuer Sachstand nach dem bisherigen ablehnenden Bescheid vom Dezember haben die Anwohner daraus gelesen, es fehle noch die Vorlage einer überarbeiteten Planung. Die Federführung im Projekt habe die untere Bauaufsichtsbehörde bei der Stadt, sagte darauf der Oberbürgermeister, einen „offiziell ablehnenden Bescheid“ seitens der Denkmalpflege habe es nie gegeben. Im Gegenteil: Vorgespräche mit der Behörde hätten einen „eindeutlichen Weg“ vorgezeichnet. Die Freiflächenplanung müsse noch überarbeitet werden, es gehe um Materialien für Pflasterung und Sockel, ein neues Bauantragsverfahren sei in Vorbereitung. „Kein Bauauftrag bevor das alles abgearbeitet ist“, sagt Hetjes, eine Vorlage an die städtischen Gremien soll noch vor dem Sommer vorliegen. Dann könne (Fortsetzung auf Seite 3)

FARBENFROHER SOMMERGARTEN

Mix-Ampel
Drei bis vier verschiedene Pflanzen im Ampelpotf, 25 cm, Stück ~~16,99~~ **14,99**

aus eigener Anzucht

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 · 61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr Sa.: 9 - 18 Uhr So.: 13 - 17 Uhr
An Feiertagen geschlossen. www.mauk-gartenwelt.de

Anlagenmechaniker (SHK)?
Ihr Ziel: Weiterkommen!
Wir haben Ihre technische Herausforderung!

Jetzt melden – wir stellen uns vor!
www.laeuft-gut.de

GECK VODANOVIC GMBH
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR
Tel. 06172/98 18 280
Ober-Eschbacher Straße 28
61352 Bad Homburg

BALKE
Sportorthopädie & Maßschuhatelier

Gunzstraße 10 in 61352 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172 - 8504914 · www.balke-atelier.de
**Orth. Einlagen, Kompressionsstrümpfe
Diabetikerschuhe, Bandagen & mehr ...**
Privat und alle Kassen

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE
STADTWERKE
BAD HOMBURG

PROMEDICA PLUS

24h Betreuung und Pflege:
Versorgung auch in Zeiten von Corona

- ✓ Gesundheitscheck der Betreuungskräfte
- ✓ Eigene desinfizierte Busflotte
- ✓ Direkter Transport zum Kunden
- ✓ Hohe Hygienestandards beim Kunden
- ✓ 100%-ige Rechtssicherheit

Tel. 06172 - 59 69 09
www.promedicaplus.de/hochtaunus

5 MARKEN unter einem Dach

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER HÄNDLER FÜR:

AUDI · VW · SEAT · SKODA · VW Nutzfahrzeuge

AUTOHAUS Koch
Familiär... Persönlich...
An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

HAUT am park ARZT PRAXIS

**Dr. med. Michaela Wolf-Jochim
Dr. med. Kirsten Tenschler**
Enthaarungslaser
Nutzen Sie unsere aktuellen Angebote.
Bei Buchung von fünf Behandlungsterminen erhalten Sie die sechste Behandlung gratis.
www.hautarztpraxis-am-park.de · Tel. 06172-25560

OHREN STEIFHALTEN WÄHREND DER „HUNDSTAGE“

— WIR SORGEN FÜR ABKÜHLUNG

KLIMAANLAGEN VON FRIO

**TEL.: 06101 - 98688 - 0
MAIL: KLIMA@FRIO.DE
WEB: WWW.FRIO.DE**

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

„Hölderlin – ein geprägtes Bild“, Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, freitags bis sonntags 14 bis 18 Uhr (bis 30. Juni)
„Wohl geh’ ich täglich andere Pfade – Friedrich Hölderlin und seine Orte“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, donnerstags und freitags 16 bis 19 Uhr, samstags und sonntags 14 bis 18 Uhr (bis 19. Juli)
Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr
Saalburgmuseum, Archäologischer Park, Am Römerkastell 1, täglich 9 bis 18 Uhr.

Regelmäßige Veranstaltungen

Führungen im Landgrafenschloss (stündlich): dienstags bis sonntags 10 bis 17 Uhr, letzte Führung um 16 Uhr

Rückkehr einer Hymne

Bad Homburg (hw). Die geplante Ausstellung im Tresorraum der Taunus Sparkasse, bei der die Original-Handschrift von Friedrich Hölderlins Hymne „Patmos“ zu sehen sein sollte, wird verschoben. Wenn möglich, wird die Ausstellung im November in Verbindung mit der Verleihung des Hölderlin-Preises gezeigt.

„Gemeinsam für Schüler“ bietet Hilfe

Bad Homburg (hw). Aufgrund der Schließung von Schulen im Zuge der Corona-Pandemie stehen Schüler vor großen Herausforderungen. Um Bad Homburger Schülern zur Seite zu stehen, die aufgrund der Schulschließungen ihre gewohnte Unterstützung verloren haben, hat das Citymanagement der Stadt gemeinsam mit der „accadis“-Hochschule die Online-Plattform „Gemeinsam für Schüler“ ins Leben gerufen. Auf der Plattform erhalten Schüler kostenlos Unterstützung bei Fragen rund um den Schulstoff. Das Angebot umfasst nahezu alle Unterrichtsfächer – über alle Stufen und Schularten. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.gemeinsam-fuer-schueler.de.

Bürgerhäuser und Sportplätze geöffnet

Bad Homburg (hw). Die Stadt gibt sowohl die Bürger- und Vereinshäuser als auch die städtischen Sportplätze wieder für den regulären Betrieb frei. Das gilt auch für den Trimm-Pfad und die Beachvolleyball-Anlage in Ober-Erlenbach. Zudem können die im städtischen Besitz befindlichen Turnhallen im Massenheimer Weg und die Wingert-Halle in Ober-Erlenbach wieder genutzt werden. Die Schulturnhallen des Hochtaunuskreises bleiben zunächst noch bis nach Pfingsten geschlossen. Der Trainingsbetrieb in den städtischen Einrichtungen ist gemäß der hessischen Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung gestattet, wenn er kontaktfrei ausgeübt wird, ein Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Personen gewährleistet ist und Hygiene- sowie Desinfektionsmaßnahmen, insbesondere bei der gemeinsamen Nutzung von Sportgeräten, durchgeführt werden. Umkleidekabinen, Dusch- und Waschräume sowie die Gemeinschaftsräumlichkeiten, ausgenommen Toiletten, bleiben geschlossen.

Autokino Bad Homburg

Parkplatz Technisches Rathaus, Zufahrt Basler Straße/Bahnhof

Mittwoch, 20. Mai
„Die Känguru-Chroniken, 19.30 Uhr

Donnerstag, 21. Mai
„Joker“, 21.30 Uhr

Freitag, 22. Mai
„Bohemian Rhapsody“, 21.30 Uhr

Samstag, 23. Mai
„Nightlife“, 21.30 Uhr

Sonntag, 24. Mai
„John Wick – Kapitel 3“, 21.30 Uhr

Donnerstag, 28. Mai
„Le Mans 66 – Gegen jede Chance“, 21.30 Uhr

Freitag, 29. Mai
„Die Känguru-Chroniken“, 21.30 Uhr

Samstag, 30. Mai
„Lindenberg! Mach Dein Ding!“, 21.30 Uhr



Schauräume sind wieder geöffnet



Seit Montag kann das Bad Homburger Schloss wieder Publikum in seinen musealen Schauräumen empfangen. Nach der Öffnung des Weißen Turms auf dem Schlosshof in der vergangenen Woche endet damit auch für den Museumsbetrieb die wochenlange, von der Corona-Pandemie erzwungene Schließung. Der Besucherverkehr unterliegt allerdings einigen Hygiene- und Sicherheitsregelungen. Geöffnet wird der sogenannte Englische Flügel, in dem die hessen-homburgische Landgräfin Elizabeth (1780-1840) als Witwe lebte. Die Führungen beginnen um 10 Uhr und folgen bis 16 Uhr stündlich aufeinander. Die ersten Gäste am Morgen erhalten kostenfreien Eintritt. Aufgrund der Enge mancher Räume kann die Schloßserverwaltung je Führung höchstens vier Personen erlauben. Die Besucher werden gebeten, den nötigen Abstand von 1,5 Metern einzuhalten, einen Mund-und-Nasen-Schutz zu tragen und vor dem Eintritt ein Formular mit ihren Kontaktdaten auszufüllen. Diese Daten werden nach Ablauf von vier Wochen vernichtet.

Foto: VSGH/M. Leukel

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Sommerakademie fällt aus

Friedrichsdorf (fw). Die Entscheidung ist dem Vorstand der Kulturstiftung Friedrichsdorf nicht leichtgefallen, aber die für den von 10. bis 14. August geplante Sommerakademie kann leider wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Schon jetzt steht fest, dass alle Werkstätten im nächsten Jahr in der letzten Woche der hessischen Sommerferien vom 23. bis 27. August 2021 mit dabei sein werden. Um die entstandene Lücke etwas auszufüllen, soll es eine „Kleine Herbst-Akademie“ vom 5. bis 9. Oktober geben. Da eine mögliche Nutzung der Philipp-Reis-Schule ungewiss ist, beziehen die Werkstätten die Räume im Vereinszentrum „Alte Schule Seulberg“

(Herrenhofstraße 1). Damit knüpft die Akademie quasi an ihre Wurzeln an, denn hier fand auch die erste Sommerakademie statt. Da die Räumlichkeiten des Vereinszentrums sehr begrenzt sind, kann nur eine kleinere Anzahl an Werkstätten realisiert werden. Es wird die zusammengefassten Werkstätten Kammermusik und Klavier geben sowie die Holzwerkstatt, die im Innenhof platziert wird, sowie die Werkstätten Comic und Graffiti. Ein Programmheft dazu erscheint in Kürze. Mehr Informationen gibt es unter Telefon 06172-731-1296 oder per E-Mail an kulturstiftung@friedrichsdorf.de sowie im Internet unter www.kulturstiftung-friedrichsdorf.de.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst geht ab 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuellen Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über 22833 988(Handy) und über 0137-88822833 (Festnetz).

Mittwoch, 20. Mai

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Donnerstag, 21. Mai

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Freitag, 22. Mai

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Samstag, 23. Mai

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Sonntag, 24. Mai

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Montag, 25. Mai

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Dienstag, 26. Mai

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Mittwoch, 27. Mai

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Donnerstag, 28. Mai

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Freitag, 29. Mai

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Samstag, 30. Mai

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Sonntag, 31. Mai

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Saalburgstraße 116 06172-1200

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ 0800-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

Mainova AG für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung 06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen 06031-821

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

NEUERÖFFNUNG

Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche

Andauerndes Leiden ...

(Fortsetzung von Seite 1)

eine endgültige Entscheidung reifen. Eine offizielle Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege werde erst nach dem Bauantrag vorliegen. Der aktuelle Parkplatz bietet in zwei Reihen jeweils zehn Abstellplätze für Autos mit Anfahrt in der Mitte. Fitz und seine Mitstreiter haben eine Breite von 16 Metern gemessen.

Bei zwei weiteren Reihen müsste die Gartenfläche gleich breit abgegraben werden, eine „wahrscheinlich mannshohe Stützmauer wäre erforderlich“, mutmaßen die Unterzeichner des „Offenen Briefes“. Eine üble Vision: Der „Engelsberg“ verschwindet hinter Betonmauer und mehreren Reihen Autos, die Ansicht des so schön sanierten Schwesternhauses werde „nicht nur von der Brunnenseite zerstört“.



Villa und Park der Reimers-Stiftung auf dem Wingertsberg sollen saniert werden. Foto: Archiv

130 000 Euro für Villa und Park der Reimers-Stiftung

Bad Homburg (hw). Die Reimers-Stiftung hat eine Förderzusage der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien über 130 000 Euro erhalten. Die Mittel sind vorgesehen für notwendige Sanierungsmaßnahmen vor allem am Park sowie an der Villa der Stiftung, die sich dem Unternehmer und Mäzen Werner Reimers (1888-1965) verdankt. Die Stadt hat ihrerseits eine Unterstützung in Höhe von 58 000 Euro zugesagt. Dr. Stefan Ruppert, Verwaltungsrat der Reimers-Stiftung und Initiator von deren Bewerbung um die Bundeshilfe, sagt: „Ich freue mich sehr, dass es uns in Abstimmung mit meinem früheren Bundestagskollegen Markus Koob gelungen ist, die Verantwortlichen aus Bundestag und Kanzleramt zu überzeugen. In

der Tat: Der Park, die Villa und ebenso die Fördertätigkeit der Reimers-Stiftung seit 1963 stehen für beides: für erfolgreiches Unternehmertum und gesellschaftliche Verantwortung.“ Am Wingertsberg sind die Reimers-Stiftung und das Forschungskolleg Humanwissenschaften tätig, gemeinsame Initiative von Goethe-Universität und Stiftung. „Danke! Eine solche Förderung, in dieser von Corona geprägten Zeit ist ein starkes Bekenntnis von Bund und Stadt für Denkmalschutz und Wissenschaft. Für eine lebenswerte Zukunft unserer Gesellschaft ist beides unerlässlich“, betont Vorstand Dr. Albrecht von Kalnein. Die vorgesehenen einzelnen Maßnahmen dieses Förderprojekts sollen am Montag, 8. Juni, vorgestellt werden.

300 Bäume für den Stadtwald

Bad Homburg (hw). 150 Jahre Pfarrei und 125 Jahre Pfarrkirche – diese Jubiläen begehen die Katholiken Bad Homburgs und Friedrichsdorfs in diesem Jahr. Anlässlich der Jubiläen sollten 150 Bäume im Stadtwald gepflanzt werden. Im November vergangenen Jahres konnten dank großer Spendenbereitschaft der Gemeindemitglieder sogar 300 Bäumchen gesetzt werden. „Wegen der großen Trockenheit konnte auch eine Bewässerung durch den Betriebshof Anfang des Jahres finanziert werden. So sind wir guter Hoffnung, dass ein kleiner Beitrag zur Bewahrung des beschädigten Stadtwalds geleistet werden konnte“, schreibt die Pfargemeinde. Der Ortsausschuss St. Marien dankt allen Spendern.

Reparaturarbeiten

Bad Homburg (hw). Wegen Reparaturarbeiten an einem Wohnhaus wird die Ferdinandstraße am Mittwoch, 20. Mai, von 7 bis 18 Uhr auf Höhe der Hausnummer 20 gesperrt. Die Ferdinandstraße wird in diesem Zeitraum als Sackgasse von beiden Seiten ausgewiesen.

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !



Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg

Sehr gerne stelle ich auch Ihnen meine Erfahrung aus 22 Berufsjahren zur Verfügung – natürlich kostenfrei.

IHR Vorteil: Alle Aktivitäten kommen aus einer Hand !
MEIN Versprechen: Kein Besichtigungstourismus !

www.noethe-immobilien.de | Tel. 06172 - 89 87 250 | carsten@noethe-immobilien.de

Kurhaus: Trotz Corona nicht an Verfahrensstopp gedacht

Bad Homburg (js). Das Herzstück der Stadt steht auf dem Spiel. Und viele Millionen Euro, ganz gleich, ob die Entscheidung am Ende für einen Neubau des in die Jahre gekommenen Kurhauses fällt oder für eine Sanierung im Altbestand. Es sind die Kernfragen, um die gerungen wird, viel Planungs- und Verhandlungsgeschick wird in beiden Fällen benötigt. Eine Entscheidung werde frühestens im Sommer 2021 fallen, so Oberbürgermeister Alexander Hetjes in der jüngsten Sitzung des Stadtparlaments. In einer Anfrage an den Magistrat wollte die Bürgerliste Bad Homburg (BLB) wissen, wie sich denn der Planungsstand in der Sache Kurhaus Neubau oder Sanierung entwickelt habe. Im Dezember hatte das Parlament beschlossen, dass die Operation am offenen Herzen der Stadt nicht mehr auf die lange Bank geschoben werden könne. Vorbereitet wird die Operation auf zwei Gleisen, auf einem wird schließlich der Weg zur erhofften Gesundung des Patienten bestritten. Mitte März sei die Untersuchung zur Möglichkeit der Sanierung eingeleitet worden, sagte Hetjes, wenig später ein Architektenwettbewerb für die Alternative Neubau, die aufgrund der hohen Sanierungskosten dem Vernehmen nach von vielen „Entscheidern“ favorisiert wird. Bis Mitte Juni sollen die Angebote im Planungsamt eingereicht werden, dann werden laut Hetjes acht Varianten in der offiziellen Ausschreibung in die engere Wahl kommen. Ergebnisse würden in beiden Fällen im Frühjahr 2021 erwartet.

Kurz nach der Kommunalwahl könnte dem dann neuen Stadtparlament der erste Härtefall bevorstehen. An einen Verfahrensstopp werde trotz voraussichtlich völlig veränderter finanzieller Rahmenbedingungen auf Seiten der Stadt als Folge der Corona-Verwerfungen keinesfalls gedacht, sagte Hetjes auf Nachfrage des BLB-Abgeordneten Armin Johnert. „Nein, nie“, so Hetjes, „wir wollen nicht in die Krise hineinsparen, sondern an den Projekten festhalten.“ Vor allem beim Kurhaus gebe es einen „enormen Sanierungsstau“. Allenfalls zur gewünschten Bürgerbeteiligung müsse sich die Kur etwas einfallen lassen. Die für Juni geplante große Veranstaltung im Planobjekt musste abgesagt werden, die Bürger sollen aber unbedingt an der Entscheidungsfindung beteiligt werden. Im Moment werde über mehrere kleine Veranstaltungen nachgedacht. Nicht mehr nachdenken muss das Wahlamt im Rathaus über einen Termin für die Oberbürgermeisterwahl, die 2021 ansteht. Dann endet die Amtszeit des aktuellen Rathauses, die Bürger dürfen per Direktwahl entscheiden, wer die nächsten sechs Jahre die Amtsgeschäfte der Stadt führt. Sie sollen das am selben Tag tun, an dem die Kommunalwahl stattfindet. Dies hat das Stadtparlament einstimmig beschlossen. Eine hohe Wahlbeteiligung zu erreichen, ist das Ziel. Der Termin der Kommunalwahlen ist noch nicht endgültig festgelegt, man hört aber, dass dafür der 14. März 2021 gesetzt ist.

Neustart für FBZ-Kurse

Hochtaunus (how). Viel Zeit blieb den Kurs Teilnehmerinnen, Referentinnen und Mitarbeiterinnen nicht, um die neuen Räume im Hesenring 84 zu genießen. Auch das Frauenbildungszentrum (FBZ) musste wegen der Corona-Pandemie das Kursangebot komplett aussetzen und Kurzarbeit anmelden. Jetzt aber

können viele Kurse wieder starten. „Wir bedanken uns bei allen, die uns in dieser Zeit mit Wort und Tat unterstützt haben.“ Begonnen wird mit den Kursen Französisch, Walking und Fitness, Yoga, Qigong und Taiji. Informationen gibt es im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de, Telefon 06172-84188.

Oberer Reisberg

Bad Homburg (hw). Der Kreuzungsbereich Oberer Reisberg, Victor-Achard-Straße und Valkenierstraße ist seit Montag gesperrt. Der Grund: die Erneuerung der Straße Oberer Reisberg. In Richtung Mittlerer und Oberer Reisberg wird eine Umleitung über die Landgraf-Friedrich-Straße ausgewiesen. Die Umleitung in Richtung Im Birnbaumfeld erfolgt über die Schulstraße, die Hugenottenstraße und die Limesstraße. Zusätzlich werden in den jeweiligen Kreuzungsbereichen der Umleitung Halteverbote eingerichtet. Die Arbeiten werden bis Ende Mai andauern.

Saalburgstraße

Bad Homburg (hw). Wegen Umrüstungsarbeiten am Abwasserbauwerk werden die Saalburgstraße und ein Teil des Götzenmühlwegs von Dienstag, 26. Mai, an bis voraussichtlich Montag, 31. August, halbseitig gesperrt.

Eine neue Uhr macht nicht pünktlicher – aber echt was her.

GOLDSCHMIEDE BEATE SCHELLHAS
AM HOUILLER PLATZ 9, FRIEDRICHSDORF

Schaberweg 21 • 61348 Bad Homburg • T 06172 - 680 95 85

■ Auto-Reparaturen von A-Z

■ Reifenservice

■ Inspektionen

■ PKW-Glas

■ Unfallinstandsetzung/Lackierungen

■ TÜV im Haus

■ Sonnenschutzfolien/Fahrzeugfolierung

■ Fahrzeugaufbereitung

IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

BOXSPRING, LIFESTYLE ODER ERGONOMIE?

Wir haben alles!

NEU Flagship-Store:

Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt:

Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

Bad Homburg:

Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

HIGHLIGHTS IM MAI
Christi Himmelfahrt, 21. Mai
und Sonntag, 24. Mai

Großes Schlemmerfrühstück
8–12 Uhr • 14,90 € p.P.

Leckeres vom Holzkohlegrill
11–15 Uhr • 14,90 € p.P.

**Taunusblick**
Eschborn

an der A5 • Eschborn
Tel. 069 7422998-10
www.raststaette-taunusblick.de

Neuer Mantel für die Niddastraße

Bad Homburg (js). Ein blaues Band zum Durchschneiden musste reichen, für ein rotes Band hätte es ein bisschen mehr Pomp sein müssen. Und ein paar Ehrengäste für den Applaus wären gut gewesen. Knapp zehn Männer standen dennoch beisammen, um den Abschluss der Sanierungsarbeiten in der Niddastraße zu begutachten und für gelungen zu befinden. Rund 870 000 Euro hat die Stadt investiert, um 310 Straßenmeter zwischen Seedammweg und Kinzigstraße auf Vordermann zu bringen. Und es soll noch mehr Geld in die Hand genommen werden, für weitere Straßenbauprojekte, kündigte Oberbürgermeister Alexander Hetjes auf der nagelneuen Asphaltfläche an. Sieben Monate wurde in der Niddastraße gearbeitet, rund 2300 Quadratmeter Asphaltfläche abgetragen und 1300 Quadratmeter Pflaster im Gehwegbereich abgebrochen und erneuert. Sowohl Straße als auch Gehweg sind in der Breite trotz reinem Wohngebiet großzügig bemessen. Nebenbei wurde die bislang einseitige Straßenbeleuchtung zurückgebaut und durch neue Leuchten auf beiden Seiten des Gehwegs ersetzt. Verlegt wurde außerdem beidseits ein neues Ortsnetz Kabel und im Untergrund der Schmutz- und Regenwasserkanal an Stellen saniert, die es dringend nötig hatten, so die Fachleute vom

Skoda übersehen, Fahrer*in verletzt

Bad Homburg (hw). Eine 36-jährige Skoda-Fahrerin wurde am Dienstag gegen 19 Uhr bei einem Verkehrsunfall in der Justus-von-Liebig-Straße verletzt. Die Frau war in Richtung Dieselstraße unterwegs. Vom Parkplatz eines Supermarkts aus wollte ein 43-Jähriger mit einem Ford Transit nach links in die Justus-Liebig-Straße abbiegen. Dabei übersah der Mann den heran nahenden Skoda. Die Fahrzeuge kollidierten miteinander, wobei die 36-Jährige leicht verletzt wurde. Der Rettungsdienst brachte die Frau in ein Krankenhaus. An den Fahrzeugen entstand laut Polizei ein Schaden von etwa 3500 Euro.



Kunst, um Abstand einzuhalten: GaG-Schulleiterin Ursula Hartmannn-Brichta und Oberbürgermeister Alexander Hetjes schauen Stella (15, Klasse 9b2), Sophie (14, Klasse 8b1) und Drittklässlerin Sofie (9) beim Malen ihrer Kunstwerke zu.
Foto: fch

Triste Spanplatten verwandeln sich in bunte Kunstwerke

Bad Homburg (fch). Zum Freilichtatelier wird derzeit die Innenstadt. Mit Fantasie und Farbe verwandeln Schüler der Jahrgangsstufen fünf bis zehn der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) jeweils in kleinen Gruppen triste Spanplatten in Kunstwerke. Für talentierte Schüler wie kreative Bürger stehen 20 Flächen mit 40 Bänken zur Verfügung. Das Open-Air-Atelier erstreckt sich vom Bahnhof über die Marienbader Höfe und den Rathausplatz bis die Luisenstraße hinauf.

Mit der Kunst-Aktion unterstreichen Schüler und Bürger den Appell der Landesregierung und der Stadt an die Bevölkerung „Haltet Abstand!“ auf kreative Weise. Auf den Sitzbänken vor dem Kurhaus-Brunnen mahnen „Frischgestrichen-Schilder“ neben den ersten kunstvoll bemalten Spanplatten zur Vorsicht. Zur Freude von Veranstalter und Initiator Enrico Josche und GaG-Kunstlehrerin Antje Klaus findet die Kunst-Aktion ein begeistertes Echo. Kritik gab es dagegen zuvor von den Bürgern für die von der Kommune mit Brettern gesperrten Sitzbänke. Auf Wunsch des Veranstalterduos sollen alle Kunstwerke eine positive Botschaft transportieren. Jeweils zwei Schutzmasken tragende Schüler bemalen eine Spanplatte mit Acrylfarben. Die Größe der Spanplatten variiert. „So werden die Spanplatten zur Einhaltung der Abstandsregelung im öffentlichen Raum ganz im Sinne von Joseph Heinrich Beuys (1921-1986), der stets Kunst mit dem Leben verbinden wollte, zu Kunstwerken“, freut sich GaG-Kunstlehrerin Anne Alajlani. Sie wird an diesem sonnigen Vormittag von ihrer Tochter Sofie (9) begleitet. Die Drittklässlerin malt schwungvoll einen Regenbogen auf ihre Platte, da auf jedes Gewitter Sonnenschein folgt. Das sehen auch die neun Schüler aus dem GaG-Gymnasialzweig so. „Wir hatten die Schüler gebeten, Ideen zu entwickeln, die einen Bezug zu Bad Homburg haben, eine positive Botschaft enthalten oder ein ansprechendes Motiv zeigen. Das können beispielsweise Homburger Wahrzeichen oder Feste sein“, berichtet Jessica Kempf vom GaG-Förderverein. Stella (15, 8b2) und Sophie (14, 8b1) bemalen ihre Spanplatte mit der Spielfigur Kirby. Sie ist der Protagonist der gleichnamigen Jump’n Run-Videospielserie von Nintendo. Der kleine, ballförmige, rosafarbene Bewohner des fiktiven Planeten Pop Star ist als großer Kämpfer bekannt. Der putzige Kirby verfüge dank seines elastischen Körpers über besondere Eigenschaften, informieren die Schülerinnen. „Er kann Gegner und Dinge einzusaugen, durch das Verschlucken kopieren und sie so bekämpfen.“ So wie den gefährlichen Coronavirus. In Bad Homburg trägt die Spielfigur ei-

nen Nasen-Mund-Schutz wie die Malerinnen in Aussicht stellen. Die Achtklässlerinnen Svea und Mina knocken das Coronavirus mit einem Faustschlag einfach aus. Lea, Sophie und Emilia haben den blauen Planeten in Siegerpose abgebildet. Jan und Andrej (beide 14, 8b1) appellieren mit Hilfe von gleich drei Weißen Türmen ans Abstandhalten. „Diese Kunst-Aktion ist eine gute Ablenkung von unserem Alltag“, findet Andrej. „Wir bringen Farbe ins Spiel, haben die einfachen Spanplatten verschönert und zum Hingucker gemacht“, freut sich Jan. Stolz auf die kreativen GaG-Schüler, die sich freiwillig für das Kunstprojekt meldeten, ist außer den Lehrerinnen auch Schulleiterin Ursula Hartmann-Brichta. Sie taufte die Kunst-Aktion als „Corona-Memorial Bad Homburg“, nachdem der städtische Pressesprecher Marc Kolbe erklärte, dass „die Kunstwerke nach der Freigabe der Bänke erhalten bleiben und nicht auf dem Bauhof zum Schreddern landen sollen“. Noch offen ist, „ob es dann eine Ausstellung oder eine Versteigerung geben wird.“ Veranstalter Enrico Josche greift den Vorschlag auf und sagt: „Hier entsteht ein Stück Zeitschichte – wie bei der Berliner Mauer. Die wurde ja auch bemalt.“ Für Lehrerin Antje Klaus ist das Projekt ein Zeichen dafür, dass das Leben in die Innenstadt zurückkehrt. Die Stadt stellte den Schülern die Acrylfarben und das Material zur Verfügung. „Reste“ werden im Kunstunterricht verwendet. Wer Lust hat und selbst eine Spanplatte bemalen möchte, kann sich mit den Veranstaltern über E-Mail an spanplatten@mainslam.com in Verbindung setzen.



„Abstand halten!“ und „Stop!“ appellieren Jan und Andrej (beide 14, Klasse 8b1) schriftlich mit Worten und bildlich mit Hilfe von gleich drei Weißen Türmen.
Foto: fch



Mit dem Schnitt durchs blaue Band gibt Oberbürgermeister Alexander Hetjes die sanierte Niddastraße frei.
Foto: Streicher

Kurtheater bleibt vorerst geschlossen

Bad Homburg (hw). Das Kurtheater bleibt bis einschließlich 5. Juni geschlossen. „Wir bemühen uns, für die betreffenden Veranstaltungen Ersatztermine zu finden. Für die Theater und allgemein die Kulturhäuser und ihre Partner ist die aktuelle Lage – wie für viele andere auch – hart. Deshalb bitten wir Sie, bei Verlegungen von Veranstaltungen, für die Sie Eintrittskarten haben, möglichst den neuen Termin wahrzunehmen und die Karten nicht zurückzugeben“, heißt es auf der Homepage des Kurtheaters. Müsse jedoch eine Veranstaltung ersatzlos abgesagt werden oder könne

ein Ersatztermin nicht wahrgenommen werden, habe man zwei Möglichkeiten. „Sie können Ihre Tickets zurückzugeben und erhalten in den entsprechenden Fällen eine Erstattung. Oder Sie lassen sich einen Wertgutschein über den Kartenpreis ausstellen.“ Generell können Tickets nur dort zurückgeben, wo sie erworben wurden. Für Tickets, die bei Tourist Info + Service im Kurhaus gekauft wurden, gibt es ein Rückerstattungsformular. Das Formular kann unter Telefon 06172-1783710 oder per E-Mail an tourist-info@kuk.bad-homburg.de angefordert werden.

2000 Euro-Hilfe

Bad Homburg (hw). Das Innenministerium hat einen Antrag des Tennisvereins Ober-Eschbach zur Teilsanierung der Tennisplätze positiv bewilligt. Das teilt der CDU-Landtagsabgeordnete Holger Bellino mit. Der Tennisverein erhält eine Landeszuwendung in Höhe von 2000 Euro, so Bellino. „Viele Sportvereine sind auf finanzielle Unterstützung angewiesen, gerade jetzt in Zeiten von Corona. Ich freue mich über diese Zuwendung, auch da ich von der hervorragenden Kinder- und Jugendarbeit des Vereins weiß“, so Bellino.

**Gesund & Vital**

**radprax**
Modernste 3T - MRT aller Körperregionen
Wir garantieren Ihnen eine höchstmögliche Untersuchungsqualität auf dem modernsten Stand der Medizin.
radprax - Radiologische Privatpraxis (MRT)
Louisenstraße 101
61348 Bad Homburg
www.radprax.de
Terminvergabe: 06172 - 945 22 20

Untersuchungszeiten:
Mo. – Fr. von 8-17 Uhr und nach Vereinbarung

Keine Feier, keine Wanderung

Bad Homburg (hw). Der Wanderclub Kirdorf 1922 sagt alle für Mai geplanten Veranstaltungen wegen der Corona-Pandemie ab. „Die Entwicklung hat gezeigt, dass es sich noch etwas länger hinziehen wird, bis der normale Wanderbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Obwohl überall eine Entspannung der allgemeinen Vorgaben, insbesondere für den Gastronomiebetrieb, zu erkennen ist, wird sich die Wiederaufnahme eines normalen

Wanderbetriebs und die Öffnung des Vereinshauses zum Beispiel für einen gemieteten Clubhaussonntag noch ein wenig hinziehen“, schreibt der Vorsitzende Josef Piela. Aus diesem Grund wird auch die Feier zum Himmelfahrtstag, 21. Mai, im Clubhaus nicht stattfinden. Außerdem wird die kulturelle Wanderung durch den Bad Homburger Kurpark, die am 23. Mai stattfinden sollte, abgesagt werden.



Central-Garagen-Mitarbeiter Wolfgang Spiller, fürs Foto ohne Mund-Nasen-Schutz, an einem der schmucken Oldtimer der Marke Alvis. Foto: fch

Rollende Legenden im Museum Central Garage

Bad Homburg (fch). Stolz Adler, aber auch aufgeweckte Hasen schmücken als Kühlerfiguren die auf Hochglanz polierten Motorhauben von Oldtimern der Marke Alvis. Zu sehen ist eine Auswahl der prestigeträchtigen Automobile aus verschiedenen Jahrzehnten des britischen Herstellers Alvis aus Coventry im Museum der Central Garage. Dieter Dressel hat die aufgrund der Pandemie von Mitte März auf Mitte Mai verschobene Ausstellung unter das Motto „Alvis ... vielen unbekannt ... vielfach verkannt!“ gestellt. Zum Entdecken und Besichtigen bis Ende des Jahres eingeladen sind Oldtimerfans, Automobil-Enthusiasten, Design-Liebhaber, an Industriegeschichte Interessierte sowie Fans der Themen- und Automobilausstellungen der Central Garage. Ergänzt wird die Ausstellung mit den edlen Limousinen, Cabrios und Rennwagen der Marke Alvis durch zahlreiche Fotos, Dokumente, Automobilia und Gegenstände. Produziert wurden die Alvis-Automobile für die Oberklasse von 1919/20 bis 1967/68 in der Alvis Car and Engineering Company Ltd. Dort wurden außer Automobilen auch Flugmotoren und Militärfahrzeuge hergestellt.

Formschöne Karosserien

Erster Besucher im Museum war Onno Onneken vom Kreisverbindungskommando der Bundeswehr. Der Liebhaber von englischen Autos und Oldtimern fuhr passend im Morris Minor-Cabrio vor. Onno Onneken, der wie Dieter Dressel Mitglied im ASC Allgemeiner Schnauferl-Club Bad Homburg ist, bewunderte nicht nur die ausgestellten Modelle, sondern las sich auch die Zusatzinformationen aufmerksam durch: „Die Firma hat das weltweit erste vollsynchronisierte Getriebe entwickelt.“ Diese und viele weitere Informationen bringen Licht ins Dunkel der Geschichte des von vielen zu Unrecht vergessenen Automobilherstellers. „Alvis war auf Augenhöhe mit seinen namhaften Wettbewerbern wie Aston Martin, Bentley oder Jaguar. Alvis überzeugte nicht nur äußerlich durch formschöne Karosserien. Auch aufgrund ihrer Qualität und Leistungsfähigkeit erlangten die Autos rasch eine sehr gute Reputation, auch über die Insel hinaus“, betont Dieter Dressel. Schon beim ersten Blick auf die Modelle wird klar: Alvis war vieles, nur kein Wagen von der Stange! Gegründet wurde das Unternehmen von Thomas George John (1880-1946) 1919 unter dem Namen T.G. John Ltd. Dort wurden anfangs Vergasergehäuse und Stationärtriebwerke produziert und dann ein von Konstrukteur Geoffrey de Freville (1883–1965) entwickelter seitengesteuerter Eineinhalbliter-4-Zylinder mit Alukolben und Druckumlaufschmierung. Den Motor bezeichnete man aufgrund seiner aus Aluminium bestehenden Leichtmetallkolben Alvis. Der Name setzt sich aus den beiden lateinischen Wörtern Aluminium „Al“ und Kraft „Vis“ zusammen. Vermutet wurde, dass sich der Firmenamen davon ableitete, was der Na-

mensgeber jedoch abstritt. Er sagte, dass der Name zufällig sei und keine Bedeutung hatte. Er habe ihn gewählt, weil Alvis leicht in jeder Sprache ausgesprochen werden könne. Konstrukteur de Freville designet auch das zum Namen passende Logo: Ein Dreieck mit rotem Hintergrund, das berühmte „Red Triangle“. Anfangs noch mit der Kühlerfigur eines Hasen, später eines Adlers, in verschiedenen Formen. Die Kühlerfiguren zeigten sich auch in den Typenbezeichnungen wie „Silver Eagle“ oder „Crested Eagle“.

Mit sportivem Touch

Zum wahren „Mister Alvis“ stieg Chefingenieur Captain George Thomas Smith-Clarke (1884-1960) auf. Er wechselte 1922 von Daimler als Chef-Ingenieur und Betriebsleiter zu Alvis. Begleitet wurde er vom neuen Chef-Zeichner William M. Dunn. Das Duo arbeitete erfolgreich 28 Jahre zusammen. Sie waren auch für den „Firefly“ verantwortlich. Bekannt und beliebt war Alvis seit den frühen 1920er-Jahren für seine zuverlässigen, sportlichen und bedienungsfreundlichen Fahrzeuge. Die solide gestalteten Gebrauchswagen mit sportivem Touch zeichneten sich durch gute Fahreigenschaften und hohes Geschwindigkeitspotenzial aus. 1965 wurde die Alvis-Pkw-Sparte von Rover erworben und zwei Jahre später eingestellt. Die Liebhaberstücke in der Ausstellung im Museum Central Garage stellten englische und deutsche Besitzer sowie Museen zur Verfügung. Museums-Besucher werden gebeten, die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten und eine Mund-Nasen-Maske zu tragen.

Geöffnet ist das Automuseum Central Garage im Niederstedter Weg mittwochs bis sonntags von 12 bis 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Spende für ein soziales Projekt willkommen.



Ein Wagen der Marke Alvis war kein Auto von der Stange und für schmale Geldbeutel, wie Central-Garagen-Mitarbeiter Thomas Rouselet mit diesem Modell zeigt. Foto: fch

Kreativ in der Kinderbetreuung

Hochtaunus (how). Die Einrichtungen der Kindertagesbetreuung werden ab 2. Juni wieder eine eingeschränkte Regelbetreuung aufnehmen. Dies betrifft Krippen, Kindertagesstätten, Kindertagespflege und Horte. „Ziel ist, dass jedes Kind noch vor den Sommerferien seine Kita oder Tagespflegeperson besuchen kann“, erklärt Kai Klose, Sozial- und Integrationsminister. „Um die eingeschränkte Regelbetreuung umzusetzen, wird in jedem Fall rechtzeitig eine entsprechende Verordnung auf den Weg gebracht. Dazu finden bereits Gespräche mit den Trägern der Kinderbetreuung statt, um sich über die Bedingungen des eingeschränkten Regelbetriebs zu verständigen“, heißt es. Auch diese nächste Phase der Betreuung findet unter den Bedingungen des Infektionsschutzgesetzes statt. Hygiene- und Schutzmaßnahmen müssen berücksichtigt werden, weshalb der Regelbetrieb eingeschränkt ist und nicht alle Kinder in dem vor Corona gewohnten Umfang betreut werden können. „Unser gemeinsames Ziel in den Gesprächen mit den Trägern der Kinderbetreuung ist es, Kinder und Familien so gut wie möglich zu unterstützen“ so Klose. „Diese Pandemie ist gerade für Familien eine sehr belastende Zeit. Wir wissen das, daher gilt ihnen unser besonderes Augenmerk“, erklärt der Minister. „So wurde bereits zum 20. April allen berufstätigen Alleinerziehenden ermöglicht, ihr Kind betreuen zu lassen, seit 4. Mai sind die Spielplätze in Hessen wieder geöffnet, und seit 9. Mai sind familiäre Betreuungsgemeinschaften von bis zu drei Familien möglich, die sich gegenseitig bei der Betreuung ihrer Kinder unterstützen können.“ Das funktioniert offensichtlich recht gut. In Oberursel haben die Nachbarsfamilien Weisenbach und Esteve-Schreck eine familiäre Betreuungsgemeinschaft mit vier berufstätigen Elternteilen und drei Mädchen – Saphira

sowie die Schwestern Emily und Cécile – im Alter von drei bis acht Jahren begründet. „Montags und donnerstags sind die Schwestern bei uns und dienstags und freitags ist Saphira im Nachbarhaus. Mittwochs ist freies ‚Get Together‘ draußen in unserer Corona-Gemeinschaft“, erklärt Saphiras Mutter Charmaine Weisenbach. Um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen und Risikogruppen zu schützen, war es notwendig, für die Einrichtungen der Kindertagesbetreuung ein Betretungsverbot auszusprechen und nur eine Notbetreuung zuzulassen. Lockerungen seien nun möglich. Dabei müsse aber das Infektionsgeschehen beachtet werden. Es sei möglich, dass Lockerungen rückgängig gemacht werden müssen.



Saphira, Emily und Cécile (v. l.) finden es gar nicht schlecht, dass sie jeden Tag gemeinsam verbringen können. Foto: Weisenbach



Philipp: Na, das ist ja mal lustig. Deine Homburger haben ein Autokino, können es selbst aber gar nicht besuchen. **Fritz:** Warum das denn? Haben deine Friedrichsdorfer meinen braven Kurstädtern alle Tickets weggekauft? **Philipp:** Nein, das nicht. Aber hast du gesehen, was auf der Kino-Internetseite steht? Autos, die ins Kino rollen, dürfen nicht höher als 1,85 Meter sein. Damit müssen die Homburger in ihren SUVs schon mal draußen bleiben. **Ursel:** Ha ha, das ist ja wirklich witzig. Sowie eine sinnlose Erfindung diese SUVs. Jedoch gut für meine Orscheler. Solange auf der Bleiche noch nichts läuft, können sie im flotten Kleinwagen nach Homburg düsen und dort Kinovergnügen genießen. **Philipp:** Keine schlechte Idee für den Vater tag morgen, ins Autokino zu fahren. Getreu dem Motto: „Wenn der Vater mit dem Sohne einmal ausgeht und dann keiner gern nach Haus geht.“ Heinz Rühmann lässt grüßen. **Fritz:** Furchtbar, dann ist mein beschauliches Bad Homburg schon voll mit Orschelern, weil keine dicken Schlitten im Kino Einlass finden, und dann zeigen die auch noch Heinz Rühmann. **Ursel:** Fritz, du hörst schlecht oder nicht zu, es laufen ab heute die Känguru-Chroniken, Ansichten eines vorlauten Beuteltiers. **Fritz:** Vorlaut obendrein. Spielst du da mit, Ursel? Die Väter und ihre Kinder sollen lieber Fußball schauen. Das geht doch auch wieder, oder Fußball spielen. Aber bitte in

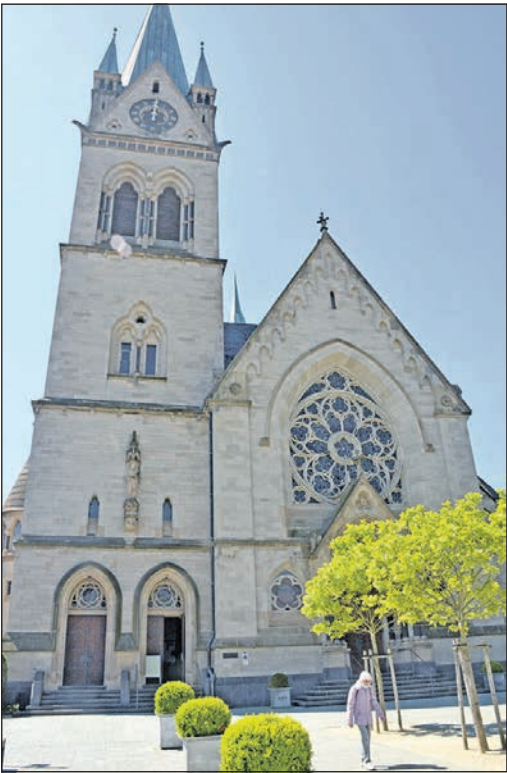
den eigenen Gärten. Sonst wird's in meinen Parks wieder zu laut. **Philipp:** Nicht jeder hat einen eigenen Garten oder gar einen Park wie du. Irgendwo müssen auch diese Leute hin, wenn sie raus wollen. **Ursel:** Dennoch ist's ganz schön voll wieder, in meiner Adenauerallee ein Menschenauflauf rund um die Eisdielen am Wochenende. Wahnsinn. Wie im Bienenstock. **Philipp:** Apropos Bienen, 50 000 davon halten sich für sechs Wochen mit einem Bienenwagen am Sonnendeck Rehlingsbach in Friedrichsdorf auf, mit Infotafeln und Honigverkauf, das ist doch prima, oder? **Fritz:** Es gibt also doch noch genug von den Sommern. Hieß es nicht kürzlich, das Bienensterben greift um sich? **Ursel:** Zum Glück gibt es einige vernünftige Menschen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Bienenchen zu unterstützen. Auf der Wiese in der Adenauerallee finden sie allerdings keine Blüten mehr, die ist gnadenlos abgemäht, damit die Bevölkerung mehr Platz hat, um den Corona-Abstand einzuhalten. **Fritz:** Seht ihr, meine Homburger wieder, in unserem Autokino, auch wenn keine SUVs reinpassen, wird jedem Kinobesucher ein Samentütchen für Blumenwiesen geschenkt. **Ursel:** Aber blühen wird's aus deinen Tütchen in Oberursel mein Lieber, weil ja nur Orscheler mit flotten Kleinwagen ins Kino reinkommen.

2020 – das Jahr der verpassten Jubiläen im Hochtaunus

Hochtaunus (js). Omas 100. Geburtstag vereint weit verstreut lebende Familien. Jubiläen bringen Menschen zusammen, schaffen Orte der Erinnerung und Planung für die Zukunft. Ob sie in der Kirche, in Vereinen, Institutionen oder im häuslichen Umfeld zu feiern sind, sie bieten Ankerplätze. Jahrestage sind Treffpunkte von Gleichgesinnten und Andersdenkenden, auf den Jubiläumspunkt gebracht, haben alle eine gemeinsame Vergangenheit und vor allem eine gemeinsame Jetztzeit. Das macht sie so wertvoll und die Betroffenen so traurig, wenn sie nicht stattfinden können. Das Corona-Jahr 2020, es ist ein Jahr solcher verpasster Gelegenheiten. Im Umgang damit gibt es verschiedene Strategien. Nichts ist in diesem Frühling in der katholischen Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf so, wie es sein sollte. „Ausnahmezustand und Solidarität in Pandemie-Zeiten, so könnte man die derzeitige Situation auch in unserer Pfarrei umschreiben“, sagt Pfarrer Werner Meuer. Alle Entwürfe und Entscheidungen können schnell wieder Makulatur sein. „Besonders bedauerlich“, so sieht das neben dem Pfarrer jeder in der verzweigten Gemeinde, die Jubiläumsveranstaltungen „St. Marien – mehr als du siehst: 150 Jahre Pfarrei, 125 Jahre Pfarrkirche“ entfallen. Zwei noch ausstehende Jubiläumswanderungen mussten abgesagt werden, die Gemeinden Heilig Kreuz und St. Josef, St. Johannes und St. Bonifatius sollten als Zeichen der innigen Verbindung angelaufen werden. Den „Internationalen Kreuzweg im Kleinen Tannenwald“ kann man vielleicht nachholen, aber „es tut schon ein bisschen weh“, sagt Michaela Walter, die Ortsausschussvorsitzende von St. Marien.

Straff gestrickt statt feierlich

Viel Zeit, Mühe und Liebe hat der Vorbereitungsstab investiert, große kirchliche Feste sollten gefeiert werden. „Es ist sehr traurig, das Jubiläumsjahr ist dann rum, das kann man nicht einfach nachholen“, so Michaela Walter, die auch dem Krisenstab der Pfarrei angehört. Statt großem Pontifikalamt zum Abschluss des Jubiläumsjahrs an Maria Himmelfahrt im August mit Bischof und Orgelimprovisation, Pfarrfest an Fronleichnam und Open-Air-Gottesdienst im Schloss müssen jetzt Gottesdienste mit straff gestrickten Regeln organisiert werden. Mit Anmeldung, Datenerfassung, Mundschutz und Desinfektion, Ordnungsdiensten und Auseinanderstreben auf den Kirchenbänken statt Zusammenrücken. Viel Zeit und viel Geld hat auch die Kur- und Kongress-GmbH schon investiert, um den Menschen einen schönen 35. Homburger Sommer zu bescheren. Alles weg, kein Weinfest, kein Kultursommer, kein Thai-Festival. „Wir sagen nicht ab, wir verschieben nur“, sagt Kurdirektor Holger Reuter nonchalant. Vieles sei schon gesichert für den Neustart 2021. Beethovens neunte Sinfonie mit 120 Akteuren auf der Freilichtbühne im Kurpark, da dürften die Götterfunken nach hoffentlich überstandener Pandemie noch heftiger über die Menschen kommen, die „Klassiknacht in Weiß“ darf noch sinnlicher werden, das thailändische Kulturfest noch eindrucksvoller sein. Vielleicht wird sich Paul Gerecht auf die rustikale „Apfelweinbank“ in der Feldgemarkung am Ortsrand von Stierstadt setzen, wenn der 10. Juli einen lauen Sommerabend bereithält. Mit seinem guten Freund Hubert Kraus, die Bank ist breit genug, um mit einem Bem-



Die Tür zu St. Marien in Bad Homburg ist meist offen, aber bitte möglichst alleine und mit Mundschutz kommen. Foto: js

bel in der Mitte und einem Gerippten in der Hand ordnungsgemäß anzustoßen. Der Blick auf den „Kerbeplatz“ ist frei von der Bank, aber es wird dort kein Festzelt stehen, wo es ordnungsgemäß zu stehen hat am zweiten Juli-Wochenende. „Stierstädter Zeltkerb abgesagt“, der vernichtende Satz stand unlängst über einer Meldung des Kerbe- und Brauchtumsverein, geopfert der Volksgesundheit in Zeiten der Corona-Krise. Nie ist der Höhepunkt im Feiertag ausgefallen, ausgerechnet jetzt, „50 Jahre Zeltkerb“ wollten sie feiern. Hatten „tolle Ideen, mit denen wir alle Freunde der Stierstädter Kerb gerne überrascht und begeistert hätten“, so Patrick Krämer, Schriftführer des Vereins, der 2017 angetreten war, die Kerb zu retten, als die Tradition mangels Veranstalter ins Wanken geriet. Und jetzt im Wechsel mit Feuerwehr und Turnverein die große Sause organisiert, bei der auch ein „Graf von Luxemburg“ eine wichtige Rolle spielt.

„Wir halten zusammen“

Viel Arbeit, Herzblut und Kosten, die in die Vorbereitung geflossen sind, reichen den führenden Männern und Frauen beim SV Seulberg als Argumente, die nun gestrichene 100-Jahr-Feier nicht ganz abzuhaken. Jetzt erst recht, gibt die Richtung vor: „Wir sind schon traurig, aber 101 Jahre klingt ja auch nicht schlecht.“ In dieser Einschätzung sind sich der Vorsitzende des Gesamtvereins, Martin Volk, und Handball-Abteilungsleiter Lars Krinke einig. Auch das kann schließlich ordentlich gefeiert werden. Vielleicht einfach 1:1 übersetzt ins Jahr 2021, so stellt sich das Volk vor. Schließlich bereitet der bei der 1250-Jahr-Feier im Ort gegründete Festausschuss schon seit zwei Jahren den 100. Geburtstag vor. „Wir sind ein Verein, wir halten zusammen, gerade jetzt“, diese Prämisse soll über allem Handeln stehen und das Motto auch beim Feiern sein. Bei den Fußballern, Handballern, Tischtennisspielern und in der Abteilung Freizeit und Wandern für „Geselligkeit mit aktiver Körperertüchtigung“.



Kein Singha-Bier aus der Dose mit einem thailändischen Botschaftsvertreter im Kurpark: Oberbürgermeister Alexander Hetjes (l.) und Kurdirektor Holger Reuter (r.) müssen das Thai-Festival und den kompletten Homburger Kultursommer absagen. Foto: js

Betrügerische E-Mails im Umlauf

Hochtaunus (how). Die Bundesagentur für Arbeit (BA) warnt vor betrügerischen E-Mails, die an Arbeitgeber verschickt werden. In den E-Mails sind vermeintliche Stellenangebote aus der Jobbörse der Arbeitsagentur enthalten. Im Absender ist keine Telefonnummer für Rückfragen angegeben. „Die BA ist nicht Absender dieser E-Mail. Die Absender nutzen in betrügerischer Absicht die Signatur der BA und stellen in der Betreffzeile einen Bezug zu älteren Stellenangeboten der angeschriebenen Arbeitgeber aus der Jobbörse her“, heißt es in einer Pressemitteilung. Arbeitgeber sollten nicht auf die E-Mail antworten und nicht auf den blau hinterlegten Link in der E-Mail klicken. Es bestehe die Gefahr, dass sich Schadsoftware installiert.

Bienen schützen

Hochtaunus (how). Am Weltbienentag, 20. Mai, rollt der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) den bunten Wildblument Teppich für die mehr als 560 heimischen Wildbienen-Arten aus. Und hofft auf Mitstreiter. Denn: Die wilden Verwandten der Honigbienen sind als Pflanzenbestäuber unverzichtbar und somit wichtige Helfer in der Landwirtschaft. Genau diese gefährdet die Wildbienen jedoch: Vor allem der hohe Pestizideinsatz in der industriellen Landwirtschaft zerstört ihre natürlichen Lebensräume, so der BUND. Wildbienen schützen ist relativ einfach, nicht nur am Weltbienentag: In Wildblumenwiesen, Gemüse- und Kräuterbeeten finden sie ausreichend Nahrung. Besonders beliebt sind Ranken-Glockenblumen, Kornblumen oder Blaukissen auf der Wiese und Rosenkohl, Grünkohl, Zwiebeln und blühender Lauch im Gemüsebeet. Ob im Garten oder auf dem Balkon – Salbei, Zitronen-Thymian oder Bohnenkraut sind nahrhafte Kräuter.

Wallstraße

Bad Homburg (hw). Wegen Materialanlieferung für einen Neubau wird die Wallstraße vom 25. Mai bis zum 27. Mai, jeweils von 7 bis 16 Uhr, auf Höhe der Hausnummer 27 gesperrt. Die Wallstraße wird in der Zeit der Sperrung als Sackgasse von beiden Seiten ausgewiesen.

Vollsperrung

Bad Homburg (hw). In der Straße Hinter den Rahmen wird am 25. Mai in Höhe der Hausnummer 16 eine Vollsperrung eingerichtet. Grund hierfür ist die Aufstellung von einem Gerüst. Die Straße wird in der Zeit als Sackgasse von beiden Seiten ausgewiesen. Die Arbeiten in der Straße werden voraussichtlich bis in den Juli andauern.

Unfallflucht

Bad Homburg (hw). Vermutlich beim Rangieren wurde zwischen Donnerstag und Freitag im Beudeweg ein schwarzer VW Polo im Bereich der Stoßstange hinten links beschädigt. Der Verursacher flüchtete von der Unfallstelle, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Der Sachschaden wird auf 2000 Euro geschätzt. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei unter Telefon 06172-1200 oder per E-Mail an kvd.bad.homburg.ppw@polizei.hessen.de in Verbindung zu setzen.

Versteigerung
am 30.05.2020 ab 10.00 Uhr*
Kunst und Antiquitäten, Silber,
Schmuck, Uhren, Porzellan,
Teppiche, etc.
Besichtigung
27. + 28. + 29. Mai 2020
von 10 bis 17 Uhr.*
*Nur nach vorheriger Reservierung!
Katalog online!
www.auktionshaus-oberursel.de
Fuchstanzstraße 33
61440 Oberursel / Stierstadt
Telefon: 061 71 - 27 90 467

Fr. 22. + Sa. 23. Mai 2020

25%

Reinigung, Hemden,
Änderungsschneiderei, Heimtextilien
wie Bettwaren, Gardinen, Stores
(keine Bettwäsche, Leder, Teppiche)

Röver
TEXTILPFLEGE

Röver Service Center Ates
Louisen Arkaden / Kisseleffstr. 6 | Bad Homburg
Mo - Sa 9 - 18 Uhr | Kunden parken 1.Std. kostenlos

Rompel
Haushalts- & Spielwaren • Glas & Porzellan

schließt!

NUR NOCH BIS ENDE JUNI
WIR SIND DABEI • VERKAUFSOFFENER SONNTAG
24.05. • 13.00-18.00 UHR

-50% bis -70%

auf das gesamte Sortiment* *außer grünes Festpreisetikett

WIEDER EINGETROFFEN
WOLL PFANNEN
ZU SONDERPREISEN

! LADENEINRICHTUNG
SUPER GÜNSTIG ABZUGEBEN!
Kontakt: Hr. Kügel, Tel. 0177.707 53 03
Mo-Fr: 9.30-19 h • Sa: 9-18 h
Holzweg 14, Oberursel

WOLL
EXTRAORDINARY
MADE IN GERMANY

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

23. bis 29. Mai 2020

Widder

21.3.–20.4.

Machen Sie keine Staatsaffäre aus einer kleinen Panne, die sich schnell wieder beheben lässt. Möglicherweise bringt sie sogar noch etwas Gutes mit – nutzen Sie die Chance.

Stier

21.4.–20.5.

Da haben Sie aber noch einmal Glück gehabt: Ohne den Tip eines Bekannten wären Sie auf ein Angebot hereingefallen, das ganz und gar unseriös ist. Wie wollen Sie sich bedanken?

Zwillinge

21.5.–21.6.

Viel Bewegung an der frischen Luft und eine gesunde Ernährung bringen Ihre Abwehrkräfte ins rechte Lot. Auch Ihre innere Ausgeglichenheit stellt sich alsbald wieder ein!

Krebs

22.6.–22.7.

Im privaten Bereich ist alles in Ordnung. Beruflich kann in naher Zukunft aber einiges auf Sie zukommen, was Ihr Organisationstalent ganz gewaltig auf die Probe stellt.

Löwe

23.7.–23.8.

Über den Versuch, Ihnen Knüppel zwischen die Beine zu werfen, können Sie sich nur amüsieren. Sie haben die Attacke bereits erwartet und entsprechende Maßnahmen ergriffen.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Nutzen Sie die berühmte Stille vor dem Sturm, um noch einmal Kraft zu tanken. Bereiten Sie sich am Wochenende körperlich und seelisch auf den anstehenden Kraftakt vor.

Waage

24.9.–23.10.

Aus einer bestehenden Korrespondenz oder einem – bislang lediglich losen – Kontakt könnte sich nun mehr entwickeln. Halten Sie den für richtig befundenen Kurs ein.

Skorpion

24.10.–22.11.

Nicht in der Ferne wartet das berufliche Glück auf Sie. Sie müssen sich vielmehr ganz in der Nähe umschauen, dann sehen Sie schnell, wo Ihre Fähigkeiten dringend gebraucht werden.

Schütze

23.11.–21.12.

Jemand will unbedingt seinen Willen durchsetzen und stößt bei Ihnen verständlicherweise auf Widerstand, dass Sie das große Ganze im Blick haben: Geben Sie nicht nach!

Steinbock

22.12.–20.1.

Kein Kräfteressen im Familienbereich! Schlimmstenfalls könnte sogar das bisher stabile Fundament einer Herzensbeziehung dadurch gefährlich ins Wanken geraten.

Wassermann

21.1.–19.2.

Angst vor der eigenen Courage? Anders lässt sich nicht erklären, dass Sie sich von einer Position zurückziehen, um die Sie noch vor kurzem mit aller Kraft gekämpft haben.

Fische

20.2.–20.3.

Nutzen Sie die kommende Woche zur langfristigen Planung Ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse: Da liegt derzeit einiges im Argen – und drastische Änderungen tun Not!

Wadiku

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

Nicht alle dürfen wieder in die Schule! 111€ Nachhilfebonus

schenken wir deshalb allen Neuanmeldungen bis zum 31.5.2020. Unterstützen Sie Ihr Kind jetzt und rufen Sie uns kostenfrei unter 0800-0062244 an.

www.minilernkreis.de/taunus

Angelika Ehlers

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

www.familienrecht-ehlers.de

www.taunus-nachrichten.de



Stadtparlamentssitzung in Zeiten von Corona.

Foto: Streicher

Samentütchen im Autokino

Bad Homburg (hw). Die Besucher des Bad Homburger Autokinos, das am Mittwoch, 20. Mai, am Technischen Rathaus erstmals seine Pforten öffnet, dürfen sich nicht nur auf ein nostalgisches Filmvergnügen freuen, nein, ihnen blüht im wahrsten Sinne des Wortes noch eine Überraschung. Die Stadt lässt (solange der Vorrat reicht) an der Einfahrt zum Autokino kleine Pakete bestehend aus zwei Tütchen mit Samen und einem Infoblättchen verteilen. Die Tütchen enthalten Sämereien aus regionalem Saatgut, die der Förderung der heimischen Blüten- und Insektenvielfalt dienen sollen. So will die Stadt erreichen, dass auch in Privatgärten insgesamt 15 000 Quadratmeter wertvoller Blütensaum entstehen. Um die Insektenvielfalt durch ein besseres Nahrungsangebot zu unterstützen, sollen innerhalb des Stadtgebiets heimische Blütenpflanzen angesät werden, um blütenreiche Blumenwiesen zu etablieren. Die Verteilung der Tütchen ist Teil einer ganzen Reihe an Maßnahmen, um Bad Homburg zu einer insektenfreundlichen Stadt zu machen. Bei den Samen handelt es sich um zertifiziertes Wildpflanzensaatgut des Verbands deut-

scher Wildsamen- und Wildpflanzen-Produzenten. Der Inhalt der Tütchen besteht zu 90 Prozent aus Wildblumen und zu zehn Prozent aus Untergräsern als Futterpflanzen für Schmetterlingsraupen. Für die Ansaat werden sonnige Standorte empfohlen. Von März bis Mai beziehungsweise von August bis September können die Samen auf feinkrümeligen Boden (Samen nicht mit Erde bedecken), im Garten oder auch in Töpfen oder Blumenkästen auf dem Balkon ausgebracht werden. In den ersten Wochen sollten die Samen feucht gehalten werden. Nach erfolgter Bestandsentwicklung genügt ein einmaliger Schnitt im Spätherbst oder noch besser im Frühjahr. Innerhalb von drei Jahren sollen am Ende der Aktion 15 000 Tütchen verteilt worden sein. Zusätzlich wird entsprechendes Saatgut für mehrere hundert Quadratmeter an den Kleingartenverein sowie an weitere Initiativen abgegeben. Und auch die 17 Ökoprofit erhalten kommende Woche jeweils Saatgut für 100 Quadratmeter zur Einsaat an ihren Unternehmensstandorten. Zusätzlich wurde an vielen Stellen im Stadtgebiet das Mahdregime geändert und die Pflege extensiviert.

Erstes Geplänkel am Tag der Heiligen Corona

Bad Homburg (js). Wird sie als kürzeste Sitzung in die Geschichte des kurstädtischen Stadtparlaments eingehen? Das könnte am ehesten ein politisches Urgestein wie Wolfgang Hof beantworten, ehemals FDP-Abgeordneter im „Hohen Haus“, heute unabhängiger Parlamentarier. War er überhaupt da, der Herr Hof? Gehört hat man ihn nicht, und, nun ja, mit diesen neumodischen Masken erkennt man ja nicht jeden gleich. Und Hof gehörte außerdem zur Ein-Mann-Fraktion derer, die es unpassend fanden, jedenfalls öffentlich, eine Stadtverordnetensitzung mit insgesamt über 50 Leuten einzuberufen, wo doch gleichzeitig öffentliche Bänke abgeflattert und gesperrt würden und die Liebsten nur im allerkleinsten Kreis beerdigt werden dürfen. Und dann auch noch ausgerechnet die Reset-Taste drücken am Tag der Heiligen Corona, einer frühchristlichen Märtyrerin. Möge es ein gutes Omen gewesen sein, für den Rest an Sicherheit sollten Feuerwehr, strenger Ordnungsdienst und sittliche Vernunft der Teilnehmer an dieser nur schwach politisch intensiven Demonstration sorgen. Ganz oben, auf dem Podium, hinter einer Maske vom Anpfiff bis zum Abpfiff der Partie dezent verborgen, Ordnungschef und Stadtverordnetenvorsteher Alfred Etzrodt, der für den Mund-und-Nasen-Schutz gesorgt hat, um für „persönlichen Schutz“ der einzelnen Abgeordneten Verantwortung zu tragen. Nur dies sei „sein Interesse, ob sie sie tragen, ist ihre Sache“. Die geschriebene Ordnung sah vor, dass die Masken bei der Ankunft und bei der Bewegung im Sitzungssaal zu tragen seien, am Platze aber auch abgelegt werden dürften. Der Stadtverordnetenvorsteher blieb standhaftes Vorbild, trug den Schutzfilter mit stoischer Gelassenheit, auch wenn der Saal schnell zur Nonchalance neigte. Das ungeliebte Teil eher neben dem Tablet lag oder lässig an einem

Ohr baumelte. Stadtparlament in Corona-Zeiten, ein völlig neues Erlebnis mit auch einem Hauch von Neuland und Abenteuer als Begleitmusik. Und, ein bisschen überraschend vielleicht, der Haupteingang des Bürgerhauses in Kirdorf war dem Fußvolk vorbehalten, der örtlichen Presse und den zehn zugelassenen Zuschauern nämlich. Maskenkontrolle hinter der ersten Tür, Handdesinfektion unter der gleichen Kontrolle, Aufnahme der Personalien mit Adresse und exakter Ankunftszeit, um später eventuelle Infektionsketten lückenlos nachvollziehen zu können. Und natürlich Einzeltische für die Vertreter der schreibenden Zunft im Seitentrakt, dazu jeweils ein (Plastik)Fläschchen Wasser und Apfelsaft ohne Glas. Die Hauptakteure, also die örtliche Polit-Prominenz, musste über den Hintereingang ins Haus der Bürger. Breite Treppe rauf, vier Feuerwehrleute mit Stadtbrandinspektor Daniel Guischart an der Spitze unterm Partyzeltdach bewachten den Eingang. Mini-Desinfektionsflasche und Maske für die Vergesslichen, auf Wunsch zum Selbernehmen ein in Papiertüte abgepacktes Brötchen, wahlweise mit Käse oder Wurst belegt. Stand jedenfalls auf Schildchen neben dem jeweiligen Tablett. Im Saal strenge Sitzordnung im abgemessenen Abstand, Einzeltische, jedes Mikro mit einem Plastiktütchen umhüllt. Geordnete Sammlung auch in den Köpfen von Herr und Frau Stadtpolitik, friedliche Stimmung, keine Ausreißer, meist Einmütigkeit in den Entscheidungen. Hätte auch Tobias Ottaviani ohne kleine, unpassende, unnötige, langweilige Nörgelei unter der gut sitzenden Mund-Nasen-Maske leben können, die nach zwei Minuten jeder vergessen hatte, wäre das erste Corona-Parlament wohl noch schneller Geschichte gewesen. So wurden es dann doch noch 57 Minuten.

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen:

Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

9	7				2		
2	5	3	8	7	4	9	
1			4				
7	3		5				
	1			6			8
				8		3	4
				5			6
	6	1		3	4	9	5
		9				1	2

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

1	7	4	9	2	6	5	8	3
3	5	8	4	1	7	2	9	6
9	2	6	3	5	8	1	7	4
7	1	9	2	4	5	6	3	8
4	8	2	6	3	9	7	1	5
6	3	5	8	7	1	9	4	2
2	6	1	7	8	3	4	5	9
5	4	3	1	9	2	8	6	7
8	9	7	5	6	4	3	2	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

27

12

Sonntag

22

10

Samstag

21

4

Word©Wide

Glashütten

Königstein

Kronberg

Friedrichsdorf

Oberursel

Bad Homburg

„Back to Life“ kämpft in Nepal gegen das Virus

Bad Homburg (jas). Auch vor Nepal machen die aktuellen globalen Entwicklungen nicht halt. 375 Menschen sind in dem südasiatischen Land an Corona erkrankt, 36 bereits wieder genesen. Zwei Todesfälle gab es (Stand Dienstag, 19. Mai). Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung Covid-19 hat verstärkte Einreisekontrollen, Gesundheitsprüfungen mit Temperaturmessungen und Einreisesperren zur Folge. Der internationale Flughafen in Kathmandu ist für alle kommerziellen Flüge bis mindestens 31. Mai geschlossen. Grenzübergänge auf dem Landweg sind ebenfalls dicht. Die von den Behörden verhängte allgemeine Ausgangssperre galt vorerst bis zum 18. Mai. Alles Umstände, die die Arbeit des gemeinnützigen Vereins „Back to Life“, der 1996 von der Bad Homburgerin Stella Deetjen gegründet worden war, erheblich erschweren. Denn die Dörfer in Nepal, für die sich „Back to Life“ seit Jahren engagiert, liegen weit abgelegen in den Bergen von Mugu. „Schon im Januar 2020 wurde bekannt, dass sich ein nepalesischer Student in China infiziert hatte, bevor er nach Nepal zurückkehrte. In den darauffolgenden Wochen stiegen die Infektionszahlen weltweit auf rasante Weise, in Nepal jedoch wurden keine weiteren Infektionen vermeldet. Mitte März führte Dikendra Dhakal, unser Programmdirektor in Nepal, ein Gespräch mit dem nepalesischen Epidemiologen Professor Dr. Madhav Bhattacharya von der Kent State University in den Vereinigten Staaten. Dieses legte jedoch nahe: „Ich denke, die Covid-19-Epidemie in Nepal ist weiter



Die Zwillinge Ganga und Jamuna aus Nuwakot und ihre Schwester Sunita, Patenkinder von „Back to Life“, leiden stark unter der Ausgangssperre. Foto: Back to Life

fortgeschritten, als die offiziellen Statistiken vermuten lassen. Es gibt wahrscheinlich viel mehr lokal übertragene Fälle von Covid-19 in Nepal als nur den einen offiziell bestätigten Fall“, schreiben Gründerin Stella Deetjen und Projektmanager Dr. Marco Kruse in der Frühlingsausgabe des Vereins-Magazins „Namaste“. Zu dieser Einsicht schien bald auch die nepalesische Regierung gekommen zu sein. Seit 24. März herrschte eine strikte Ausgangssperre, die immer wieder verlängert wurde. „Im Gegensatz zu den verhältnismäßig lockeren Maßnahmen in Deutschland dürfen die Menschen in Nepal ihre Häuser nur in äußersten Notfällen verlassen. Alle Geschäfte, einschließlich der Lebensmittelgeschäfte, bleiben geschlossen. Das trifft besonders die ärmeren Familien, die aus Geldnot keine Vorräte anlegen konnten. Die Ausgangssperre wurde nur einen Tag vorher angekündigt, am nächsten Morgen blieben alle Türen und Rollgitter geschlossen, einschließlich der Behörden und Banken. Selbst die Tageszeitungen wurden über eine Woche lang nicht gedruckt. Informieren konnte sich nur, wer online war“, schreibt Deetjen. Und: Je länger die Ausgangssperre dauere, „umso mehr Bürger werden von der Polizei aufgegriffen und hart angefasst. Die Versorgungsnot treibt sie auf die Suche nach Nahrungsmitteln.“ Auch in den Bergen Mugus, wo „Back to Life“ seit Jahren aktiv ist, Schulen und Geburtshäuser gebaut hat und mehrere Hilfsprojekte betreut, gilt die strenge Ausgangssperre. „In den weit abgelegenen Projektdörfern versuchen die Menschen alles in ihrer Macht Stehende, um sich vor der Ansteckung mit Corona zu schützen. Jeglicher Kontakt zwischen den Dörfern ist unterbrochen. Die Dorfgemeinschaften bleiben unter sich. Niemand, der von außen kommt, wird hineingelassen, selbst wenn er aus dem Dorf stammt“, schreibt Stella Deetjen. Viele Mugali, die in Kathmandu oder in Indien als Tagelöhner arbeiten, haben versucht, zurückzukehren. Denn: „Ohne ein tägliches Einkommen können sie sich den Aufenthalt in der Stadt nicht leisten. Manche laufen wochenlang ohne einen Cent in der Tasche.“ Die Rückkehrer allerdings bedeuten große Gefahr für die abgeschiedenen Bergdörfer, in denen es keine oder nur eine sehr schlechte medizinische Versorgung gibt. „Das einzige Krankenhaus Mugus, zuständig für 55 000 Menschen, ist für einen Ausbruch des Virus nicht im Entferntesten gewappnet“, berichtet Deetjen, die damals noch am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium in Bad Homburg ihr Abitur gemacht hat. Die Zurückkehrenden müssen daher außerhalb der Dörfer in Quarantäne bleiben. 18 Quarantäne-



Auch in den Bergdörfern wird zur Kontrolle Fieber gemessen. Foto: Back to Life

Stationen wurden – auch mit Hilfe von „Back to Life“ – in Mugu eingerichtet. Genutzt werden vor allem die Gebäude der geschlossenen Schulen. „Manche Dörfer haben selbst kleine Verschlüsse abseits errichtet. Alle wichtigen Knotenpunkte innerhalb der Bergregion haben Checkpoints, die Tag und Nacht bewacht werden. So wollen die Bergbewohner verhindern, dass sich das Virus in ihren Dörfern ausbreiten kann.“ Mittlerweile habe man begonnen, auch in Mugu auf Corona zu testen. „Da wir unsere Geburtshäuser an Knotenpunkten errichtet haben, damit sie für möglichst viele Haushalte erreichbar sind, nutzt die Behörde unsere Infrastruktur. Sie bauen die Teststation im Freien vor dem Geburtshaus auf. Leider wurde auch in Mugu schon positiv getestet.“ So gut es geht versucht der Verein, seine Patenkinder und deren Familien auch während der Corona-Krise zu unterstützen. Den siebenjährigen Zwillingen Ganga und Jamuna aus Nuwakot und ihrer Schwester Sunita geht es wie abertausenden Kindern zur Zeit in Nepal. „Unsere Patenkinder stammen aus verarmten Verhältnissen und leiden deshalb stark unter der sechswöchigen Ausgangssperre. Es geht nicht darum, ob der kleine dunkle Raum zu eng oder es ihnen zu langweilig sein könnte – sie haben Hunger, und die Familie hat keine Vorräte mehr“, macht Stella Deetjen deutlich. Als der Lockdown begann, habe das Team die Mädchen aufgesucht und ihnen Malsachen, Stifte und Bücher mitgebracht. „Online-Unterricht für eine Überbrückung der schulfreien Zeit ist für die Dorfschulen Nepals utopisch“, so die „Back to Life“-Gründerin. Die Mutter der Mädchen hatte zu Beginn der Ausgangssperre noch Vorräte an Reis und Linsen für ungefähr zehn Tage angelegt. Zu mehr hatten die kargen

Ersparnisse nicht gereicht. „Kein soziales Netz fängt sie auf. Wie die restliche arme Bevölkerung Nepals leben die drei Schwestern und ihre Mutter ohne fließendes Wasser und Strom. Sie teilen sich einen winzigen Raum, der auch zum Schlafen und Kochen dient. Der liegt unweit der Durchgangsstraße am Bazar. Jedes Mal, wenn Mina das Wasser für den täglichen Gebrauch in Kanistern herbeiholt, läuft sie Gefahr, von der Polizei aufgegriffen zu werden. Dann setzt es entweder Stockhiebe, sie wird mitgenommen, für einige Zeit in der Polizeistation festgehalten oder gezwungenermaßen für bis zu 21 Tagen in der nächstliegenden Quarantänestation untergebracht. Ihre Töchter haben jedes Mal Angst, dass ihre Mutter nicht wiederkommt“, schildert Stella Deetjen die aussichtslose Lage. Als die Nahrungsmittelvorräte zu Ende gingen, brachte das Team von „Back to Life“ der Familie Reis, Öl, Linsen, Gemüse, Salz und Obst sowie Seife. „Unsere Mitarbeiter tun ihr Bestes, um sicherzustellen, dass unsere Patenkinder und deren Familien nicht hungern. Wen sie erreichen können, dem teilen sie Grundnahrungsmittel und Seife als Soforthilfe aus. Es ist sehr schwierig während der Ausgangssperre, und ich bin unserem Team dankbar, dass sie unseren Patenkindern weiterhin zur Seite stehen“, betont Stella Deetjen. „Back to Life“ hofft auf die Unterstützung von Spendern. Wer besonders notleidenden Familien helfen möchte, kann Geld für ein Hilfspaket (Reis, Linsen, Salz, Zucker, Öl, Seife) zur Verfügung stellen. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.back-to-life.org oder per E-Mail an info@back-to-life.org, Telefon 06172-6626997.

Zahlen zur Corona-Krise gefordert

Bad Homburg (js). Im Stadtparlament der leisen Töne schuf Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt (CDU) den schönen Begriff „fusionierter Antrag“. Es galt, über zwei Forderungen aus den Fraktionen abzustimmen, in denen Klarheit über die finanziellen Auswirkungen der „so genannten Corona-Krise“ verlangt wurde. So genannt von der FDP, die in diesem Fall mit der BLB fusionierte, die von Stadtkämmerer Meinhard Matern (CDU) erwartet, vor allem „erste Zahlen und angedachte Maßnahmen zu den zu erwartenden Steuerausfällen zu präsentieren“. Im Stadtparlament der leisen Töne reizte das nur Tobias Ottaviani (SPD) zum Nörgeln, der doppelte Antrag wurde gleichwohl einstimmig durchgewunken. Empört hatte sich Sozialdemokrat Ottaviani, weil FDP und BLB angeblich gegen die Absprache das Virus politisiert hatten. Stadtpolitiker jeglicher Couleur und der Magistrat hätten in den vergangenen Wochen in guter Zusammenarbeit „historisch Einzigartiges geschaffen“ und stets ohne Ansicht politischer Farben „großartige Arbeit“ geleistet. So sei es vereinbart gewesen, um den Anforderungen in der Krise gerecht zu werden, die Antragsteller hätten sich nun aus dem Muster verabschiedet, monierte Ottaviani. Trotz des Lobes von FDP-Fraktionschef Philipp Herbold für Materns „gute Informationspolitik“ in der Krise. „Jetzt ist es an der Zeit, wieder Politik zu ma-

chen“, sagte indes Armin Johnert (BLB) etwas direkter, ebenso ohne Vorwürfe gegenüber Matern. „Über Finanzen zu reden, ist wichtig, das muss auf den Tisch.“ Zumal in den nächsten Jahren wahrscheinlich jeder Antrag mit einem finanziellen Hintergrund auch einen Corona-Hintergrund haben werde. Da dürfe es „keinen Maulkorb geben“. Der Magistrat ist mit dem Beschluss vom vergangenen Donnerstag beauftragt, regelmäßig zu den Sitzungen des Wirtschafts- und Finanzausschusses schriftliche Berichte zu den vom Virus bestimmten finanziellen Auswirkungen vorzulegen. Für die konstruktive und verantwortungsvolle Arbeit der Stadtverordneten sei dies immens wichtig, auch die Beurteilung der etwaigen Notwendigkeit eines Nachtragshaushalts sei „ohne Kenntnis der konkreten Datenlage nicht seriös möglich“, so FDP-Mann Herbold. „Es werden schwerwiegende Folgen kommen“, sagte Matern, aber zum jetzigen Zeitpunkt seien „belastbare Zahlen“ kaum zu bieten. Ein Nachtragshaushalt sei bisher nicht vorgesehen. „Die richtigen Löcher kommen erst im nächsten Jahr.“ Matern geht davon aus, dass etwa 40 bis 60 Prozent der bei der Aufstellung des aktuellen Haushalts erwarteten Gewerbesteuer nicht realisiert werden können. Mehr dazu sei voraussichtlich in der Stadtverordnetensitzung am 25. Juni zu berichten.

Handwerkerfahrzeug gestohlen

Bad Homburg (hw). Einen Mercedes Sprinter stahlen Unbekannte am Wochenende in Ober-Eschbach. Das weiße Handwerkerfahrzeug war ab Samstag auf einer Parkfläche in der Straße „An der Leimenkaut“ abgestellt gewesen. Am Montagmorgen war der Sprinter

verschwunden. In dem Mercedes, auf dem die amtlichen Kennzeichen „MD-GE 1186“ montiert waren, befand sich diverses Werkzeug. Der Wert des Fahrzeugs beläuft sich samt Inhalt auf 15 000 Euro. Die Kripo bittet Zeugen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Volle Auftragsbücher beim Bau

Hochtaunus (how). Während die Corona-Pandemie ganze Wirtschaftszweige lahmlegt, ist auf Baustellen weiter viel zu tun. Das zeigt die Bilanz der Baugenehmigungen im Hochtaunuskreis: Danach wurde im vergangenen Jahr der Bau von 782 Wohnungen genehmigt, wie die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau) mitteilt. Die Gewerkschaft beruft sich dabei auf Zahlen des Statistischen Bundesamts und Erfahrungen in der Baustoffindustrie. „Klar ist: Trotz Corona sind die Auftragsbücher voll. Die Firmen arbeiten jetzt die Wohnungsbauprojekte vom Ein- bis zum Mehrfamilienhaus ab“, sagt Karl-Otto Waas, Bezirksvorsitzender der IG Bau Gelnhausen-Friedberg. Nun müssten allerdings auch die Beschäftigten davon profitieren. „Bauarbeiter sind nicht nur Garanten dafür, dass wir genug Wohnraum haben. Sie leisten in der Krise seit Wochen einen entscheidenden Beitrag dafür, dass

die heimische Wirtschaft nicht völlig abstürzt“, betont Waas. Der Bau sei eine wichtige Lokomotive für die Konjunktur – auch im Hochtaunuskreis. Die IG Bau fordert deshalb in den anstehenden Tarifverhandlungen ein „kräftiges Lohn-Plus“. Außerdem sollen die Fahrzeiten zur Baustelle entschädigt werden: „Heute hier, morgen da – 70, 80, 90 und mehr Kilometer am Tag sind für Bauarbeiter keine Seltenheit, sondern eher die Regel. Das sind Zeit und Nerven, die sie auf der Straße lassen“, sagt Waas. Bauleute könnten kein Home-Office machen. Viele säßen täglich zwei oder mehr Stunden im Auto, um auf die Baustelle zu kommen. Für die vielen gefahrenen Baukilometer und die dabei verlorene Lebenszeit müsse es endlich eine Entschädigung geben. Die Wegezeit sei deshalb für die IG Bau ein zentraler Punkt bei der Tarifrunde für die Baubranche.



Schwer zu tragen: Bauarbeiter haben auch in der Corona-Krise viel zu tun. Für sie fordert die Gewerkschaft IG Bau jetzt höhere Löhne und die Bezahlung von Fahrzeiten. Foto: IG Bau

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



Kaufe dort, wo Du wohnst

EIN FEST FÜR DIE SINNE - BAD HOMBURG IM MAI
AKTIV FÜR SIE - FRIEDRICHSDORF IM MAI



Frühlingserwachen in den schönsten Taunusstädten Bad Homburg und Friedrichsdorf

Jetzt ist die Zeit, hinaus und durch die Einkaufsstraßen zu schlendern. Es ist ja wieder erlaubt und sogar erwünscht! Immer vorausgesetzt selbstverständlich, dass alle, die sich am Erwachen der Natur und der Städte erfreuen wollen, an die Gesundheits-Vorgaben halten. Doch ausgestattet mit einer Mund-Nasen-Maske sowie dem Feingefühl, mindestens 1,5 Meter Abstand zu anderen zu halten und auf die Hygiene zu achten, lässt es sich herrlich durch die zu neuem Leben erwachten Innenstädte bummeln. Vielleicht hier einmal nach einem schicken, neuen Sommerkleid in trendigem Gelb oder Rot schauen, oder dort ein leckeres Eis genießen. Verweilen, sich umschaun, die neuen Frühjahrskollektionen der Schuh- und Modegeschäfte in Augenschein nehmen. Denn endlich haben wieder viele Geschäfte und sogar Restaurants geöffnet. Wer möchte, kann also dem Frühlingserwachen

mit allen Sinnen beiwohnen. Die Luft ist mit dem Duft von sattem Grün und zartem Blütenaroma gefüllt. Es riecht nach Sonne, die uns an der Nase kitzelt. Die Lebensfreude hält Einzug. Und es lohnt sich wirklich, einmal wieder durch die Einkaufsstraßen zu bummeln, die leichte, gut gelaunte Atmosphäre aufzunehmen, besondere Angebote sowie den guten Service der Ladengeschäfte in Anspruch zu nehmen. Wozu im Internet kaufen, wenn es hier die gute Beratung und den direkten Augenschmaus zu erleben gibt. Hier kaufen, wo an Ort und Stelle aus- und anprobiert werden kann. Damit werden die Inhaber der Geschäfte und Restaurants in dieser schwierigen Zeit unterstützt. Wer seinen Heimatort liebt und die Infrastruktur schätzt, der kauft und konsumiert in seiner Stadt. Ganz nach dem Motto: Kaufe dort, wo Du wohnst!

Der Frühling

Die Sonne glänzt, es blühen die Gefilde, die Tage kommen blütenreich und milde. Der Abend blüht hinzu und helle Tage gehen vom Himmel abwärts, wo die Tag' entstehen.

Das Jahr erscheint mit seinen Zeiten wie eine Pracht, wo sich Feste verbreiten: Der Menschen Tätigkeit beginnt mit neuen Ziele, so sind die Zeichen in der Welt, der Wunder viele.

Ein Modehaus setzt Akzente – Individuell in Mode, Service, Qualität und Passform

Das Modehaus Braun in Bad Homburg - Kirdorf mit seiner absolut großen Auswahl deutscher Markenmode lässt keine Bekleidungs-wünsche offen von Größe 36 bis 54 etwa mit einem riesigen, allumfassenden Sortiment an Hosen, passend für jede Taille, Po und Beine. Das Angebot ist alltagstauglich, sportlich, chic oder fein. Für besondere Gelegenheiten überzeugt das Modehaus Braun mit Mode zum Wohlfühlen mit dem gewissen Etwas. Die Fachverkäuferinnen beraten persönlich, individuell, ehrlich und kompetent, gehen auf Kundenwünsche ein und sind auch gerne behilflich bei der Anprobe. Das alles geschieht in einer freundlichen und herzlichen Atmosphä-

re. Der Änderungsservice wird sehr geschätzt, perfekt genäht von gelernten Schneiderinnen - schnell und günstig. Alles ist gebügelt, vom Pullover bis zum Tuch und ansprechend präsentiert. Während der Zeit des Einkaufs werden kostenlos die besten Kaffeespezialitäten serviert - Sitzmöglichkeiten im Aufenthaltsbereich sind selbstverständlich. Das Wichtigste zum Schluss: Wir hören Ihnen zu und nehmen uns Ihre Wünsche und wahren Bedürfnisse sehr zu Herzen. Ihre Helmy Fromm & Team, Hauptstr. 17, 61350 Bad Homburg-Kirdorf
Tel. 06172-81810
E-mail: info@modehaus-braun.de

Das **Modehaus Braun** ist wieder für Sie da!
Bis Samstag, 27. Juni 2020 erhalten Sie auf unser gesamtes aktuelles Mode-Angebot 30 % Nachlass

Zum Schutz besonders gefährdeter Menschen biete ich außerhalb der üblichen Öffnungszeiten einen ganz persönlichen Einzelverkauf an.

Telefonische Anmeldung erbeten unter 06172 – 8 18 10.

Vom Kundenparkplatz aus rechts neben dem Geschäft besteht die Möglichkeit durch den Privateingang – ohne Treppe – ins Geschäft zu gelangen.

Bis bald – wir freuen uns auf Sie.

Helmy mit Familie sowie Mitarbeiterinnen und Schneiderinnen

Hauptstraße 17 · 61350 Bad Homburg/Kirdorf · Tel. 0 61 72/81810
kostenlose Parkplätze rechts neben dem Modehaus
Mo.–Fr. 9.00 durchgehend bis 18.00 Uhr, Sa. 9.00–15.00 Uhr
info@modehaus-braun.de

**Helmy's
Modeladen**

Dessous von Bous – die beste Alternative zum Online-Shopping

Als Dessous von Bous am 18. März den ersten Tag geschlossen hatte, wurde hier sofort der „Plan C(ورونا)“ ausgepackt und realisiert: Dieser beinhaltete den legendären Bousgeld-Gutschein, bei dessen Kauf die Kunden bis zu 30 Prozent sparen konnten, und der auf allen Kanälen wie Homepage, Instagram, Facebook und natürlich in der Bad Homburger Woche publiziert wurde. Mehr als 200 Gutscheine wurden verkauft, und das Bous-Team freute sich über jeden einzelnen. Darüber hinaus konnten die Kunden per WhatsApp oder Video-Telefonie auch weiterhin gemeinsam mit Geschäftsführerin Andrea Bous „durch den Laden schlendern“, und danach wurde die ausgesuchte Ware von Eigentümer Norbert Bous persönlich ausgeliefert. Als I-Tüpfelchen dieser Aktionen gab es noch ein



Gewinnspiel gemeinsam mit dem Friseur und dem Reisebüro, die im gleichen Haus ihre Räumlichkeiten haben, bei dem tolle Preise zu gewinnen waren.

„All diese Maßnahmen haben uns in dieser schwierigen Zeit mit einem zart hellblauen Auge davon kommen lassen“, sagt Andrea Bous, „und wir sind überglücklich, dass unsere Kunden sehr solidarisch sowie loyal waren und sagen auf diesem Weg nochmals ‚Danke‘. „Ein ganz besonderes ‚Dankeschön‘ geht an unseren Lieferanten, die van de Velde Gruppe in Belgien, die Marken wie Marie Jo und Prima Donna beinhaltet und deren Verhalten uns gegenüber in dieser Zeit seinesgleichen sucht.“ Mittlerweile hat Dessous von Bous seit 20. April wieder geöffnet und dies mit einem strengen Hygieneplan: am Eingang mit Hinweis, ob eingetreten werden darf oder nicht. Maximal zwei bis Kunden dürfen herein, obwohl Quadratmeter bedingt der Einlass von fünf Kunden möglich wäre. Es gibt ein Gerät für Hände-Desinfektion am Eingang, extra verbreitete Theken, Mund-Nasen-Maskenpflicht vom 20. April an, und selbst den PIN bei der Bezahlung muss man nicht

per Hand eingeben. So besteht für alle der größtmögliche Schutz. Nichtsdestotrotz wird im Hause Bous wieder viel gelacht. Denn alle – Kunden wie Mitarbeiter – sind heilfroh, dass sie sich endlich wieder persönlich gegenüber stehen können und in dem turbulenten Alltag wieder ein bisschen Normalität eingekehrt ist. Natürlich sind bei Bous auch farbenfrohe Mund-Nasen-Masken aus dem Hause Fürstenberg erhältlich. Als kleines „Dankeschön“ gibt es bei Bous Dessous noch bis Ende Mai den sogenannten Mai-Rabatt von zehn Prozent (allerdings nicht in Verbindung mit Gutscheinen) sowie die Maryan Mehlhorn Bademoden-Offensive mit tollen Prozentsen, denn wenn schon Bademode, dann darf es auch etwas exklusiver sein.

Lust auf Meer?

**Bademode von Maryan Mehlhorn
minus 20% Rabatt**



DESSOUS VON
Bous

Fachgeschäft mit Lingerie Styling Zertifikat

Louisenstraße 4 – 6 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-22153 · www.dessousvonbous.de

Lust auf Meer?

**Bademode von Maryan Mehlhorn
minus 20% Rabatt**



DESSOUS VON
Bous

Fachgeschäft mit Lingerie Styling Zertifikat

Louisenstraße 4 – 6 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-22153 · www.dessousvonbous.de

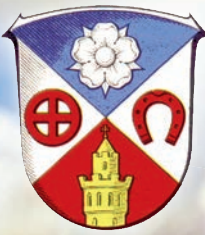
Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



Kaufe dort, wo Du wohnst

EIN FEST FÜR DIE SINNE - BAD HOMBURG IM MAI

AKTIV FÜR SIE - FRIEDRICHSDORF IM MAI



Das Auto-Bach-Team aus Bad Homburg hält Sie auch weiterhin mobil!

Ein Virus hält die ganze Welt in Atem und macht auch vor dem Automobilhandel nicht halt. Auch in 90 Jahren Auto Bach haben wir eine solche Situation noch nicht erlebt. Es ist auch in herausfordernden Zeiten unser wichtigstes Anliegen, Sie als unsere Kunden stets im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns zu sehen. Wir, die 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (davon mehr als 160 in der Region Bad Homburg), sind für Sie da und halten Sie mobil. In unseren Standorten an der Urseler Straße in Bad Homburg (Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge und Bentley) können wir Ihnen weiterhin und wie gewohnt alle Dienstleistungen und Produkte anbieten. Dabei achten wir sehr auf die Hygieneregeln. An den Ein- und Ausgängen finden Sie Desinfektionsmittelspender, auf dem Fußboden befinden sich Hinweise zur Abstandsregelung, und auf den Arbeitsplätzen befinden sich transparente Trennschilder. In Verbindung mit dem Tragen eines Mund- und Nasenschutzes steht dem Besuch in unseren großen und



weitläufigen Autohäusern nichts im Wege. Wer trotzdem nicht selbst ins Autohaus kommen möchte, muss auf unsere Dienstleistungen nicht verzichten. Jeder kann von unserem kostenlosen Hol- und Bringdienst Gebrauch machen. Damit ist eine kontaktlose Fahrzeugabholung und Rückgabe möglich. Details besprechen Sie mit unserem freundlichen Serviceteam bei der Terminvereinbarung. Alternativ können Sie natürlich auch online Ihren Werkstatttermin unter www.autobach.de vereinbaren. Eine weitere Alternative ist die kontaktlose Fahrzeugabgabe über den immer erreichbaren Nachbriefkasten. Dort finden Sie Auftragstaschen und ein Tresorfach, in das Sie Ihren Autoschlüssel einwerfen können. Unsere Serviceberater melden sich dann persönlich bei Ihnen und besprechen mit Ihnen die durchzuführenden Arbeiten. Wenn Sie sich unsicher sind, rufen Sie gerne an oder schreiben uns eine E-Mail. Wir finden einen passenden Weg. Im Fahrzeugverkauf stehen Ihnen aktuell über 1300 sofort verfügbare Lagerfahrzeuge zur Verfügung. Diese können Sie nach wie vor direkt bei uns im Autohaus zur Probe fahren und direkt erwerben oder den Kauf alternativ komplett online abschließen. Unsere Verkaufsberater haben in den vergangenen Wochen gute Erfahrungen sammeln können und stehen Ihnen über alle Kommunikationswege zur Verfügung. Gerade im Neuwagen-Bereich lockt aktuell eine attraktive Tiguan Highline Leasingaktion. Hier sollten Sie unbedingt einen Blick auf unsere Website werfen unter www.autobach.de/vw-tiguanleasing oder unsere Werbeanzeige in dieser Zeitung beachten. Außerdem warten noch einige Tageszulassungen auf einen neuen Besitzer. Im Gebrauchtwagenbereich gibt es das #wirfüreuch- Paket. Details dazu gibt es ebenfalls im Internet. Unsere große Auswahl an Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen sorgt für eine gute Vergleichsmöglichkeit und günstige Preise. Raten unter 100 Euro im Monat sind überhaupt gar kein Problem. Besuchen Sie uns



einfach bei Auto Bach in Bad Homburg, und lassen Sie sich von unseren Verkaufsberatern verschiedene Angebote kalkulieren. Ganz unverbindlich und ohne Verpflichtung. Eine Ratenabsicherungsversicherung ist aktuell bei vielen Modellen kostenlos zu bekommen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten wachsen unsere Teams immer mehr zusammen. Egal welches Anliegen Sie haben, sprechen Sie uns gerne unter Telefon 06172-30870 oder per E-Mail an infohomburg@autobach.de an. Unser Chatsystem im Internet steht Ihnen sogar 24/7 mit echten Mitarbeitern auf der anderen Seite zur Verfügung. Und natürlich sind wir auch auf Facebook, Instagram und YouTube für Sie aktiv. Dort finden Sie immer die aktuellsten Angebote (just in time) sowie diverse unterhaltsame Videos, die wir in unseren Häusern für Sie drehen. Hier würden wir uns auch sehr über ein „Follow me“ und einen „Daumen nach oben“ freuen. Die Auto Bach Teams aus Bad Homburg freuen sich sehr auf Ihren Besuch und danken für Ihre Treue.

Überall ein Blickfang
Nirgendwo langweilig



Ihr neuer Tiguan wartet auf Sie:
jetzt zu attraktiven Leasingkonditionen

Unser Leasingangebot für Privatkunden ¹	Unser Leasingangebot für Menschen mit Handicap ^{1,2}	Unser Leasingangebot für Geschäftskunden ³
Tiguan Highline 1,5 I TSI ACT OPF 110 kW (150 PS) 7-Gang DSG Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,9/außerorts 4,9/kombiniert 5,6/CO ₂ -Emissionen, g/km: kombiniert 129,0. Effizienzklasse B. Ausstattung: „Business Premium“-Paket inkl. Navigation, ACC, „Air Care Climatronic“, LED-Scheinwerfer, Verkehrszeichenerkennung, „Light Assist“, Müdigkeitserkennung u. v. m.	Tiguan Highline 1,5 I TSI ACT OPF 110 kW (150 PS) 7-Gang DSG Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,9/außerorts 4,9/kombiniert 5,6/CO ₂ -Emissionen, g/km: kombiniert 129,0. Effizienzklasse B. Ausstattung: „Business Premium“-Paket inkl. Navigation, ACC, „Air Care Climatronic“, LED-Scheinwerfer, Verkehrszeichenerkennung, „Light Assist“, Müdigkeitserkennung u. v. m.	Tiguan Highline 1,5 I TSI ACT OPF 110 kW (150 PS) 7-Gang DSG Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,9/außerorts 4,9/kombiniert 5,6/CO ₂ -Emissionen, g/km: kombiniert 129,0. Effizienzklasse B. Ausstattung: „Business Premium“-Paket inkl. Navigation, ACC, „Air Care Climatronic“, LED-Scheinwerfer, Verkehrszeichenerkennung, „Light Assist“, Müdigkeitserkennung u. v. m.
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis): 30.675,89 € Sonderzahlung: 0,00 € Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 1,25 % Effektiver Jahreszins: 1,25 % Laufzeit: 36 Monate Jährliche Fahrleistung: 10.000 km Gesamtbetrag: 8.604,00 € 48 mtl. Leasingraten à 239,00 €¹	Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis): 29.270,86 € Sonderzahlung: 0,00 € Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 1,30 % Effektiver Jahreszins: 1,30 % Laufzeit: 24 Monate Jährliche Fahrleistung: 10.000 km Gesamtbetrag: 4.536,00 € 24 mtl. Leasingraten à 189,00 €^{1,2}	Geschäftsfahrzeug-Leasingrate Sonderzahlung: 0,00 € Laufzeit: 24 Monate Jährliche Fahrleistung: 10.000 km 24 mtl. Leasingraten à 159,00 €³

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 05/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Inklusive Werksabholung in der Autostadt Wolfsburg in Höhe von 480,- €, zzgl. Zulassungskosten. Angebot gültig bis 30.06.2020. ² Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Vergünstigung bei Menschen mit Handicap (Schwerbehindertenausweis): das Vorhandensein eines gültigen Behindertenausweises mit einem Behinderungsgrad ab 50%. Die Mindesthaltedauer beträgt 6 Monate. Menschen mit einer Behinderung können maximal zwei Fahrzeuge pro Jahr über diese Regelung beziehen. Die Zulassung des Fahrzeuges muss auf den Behinderten persönlich erfolgen (vorbehaltlich der Änderung der Kriterien durch den Hersteller). Weitere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagen.de oder bei uns im Autohaus. ³ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig, ausschließlich für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Zzgl. Überführungskosten und gesetzlicher Mehrwertsteuer. Angebot gültig bis 30.06.2020.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



Kaufe dort, wo Du wohnst

EIN FEST FÜR DIE SINNE – BAD HOMBURG IM MAI
AKTIV FÜR SIE – FRIEDRICHSDORF IM MAI



„Eine bemerkenswerte Aktion“

Die Bad Homburgerin Miriam Weiland hat in den vergangenen Wochen rund tausend Mund-Nasen-Masken in Handarbeit produziert – und das ohne Vorkenntnisse in Sachen Nähen. Sie holte sich Rat bei ihrer Mutter und legte – unterstützt von ihrem Mann Christoph – los. „Es war mir wichtig, in solchen Zeiten einen Beitrag zu leisten, um die vom Coronavirus ausgehende Gefahr ein wenig zu minimieren“, sagt Miriam Weiland. Schnell stellte sie fest: Die Nachfrage nach Masken war groß. Unter anderem versorgte sie eine Apotheke in Bad Homburg. Einen Teil der Masken hielt die Bad Homburgerin mit kalifornischen Wurzeln jedoch zurück – die hat sie nun der Stadt gespendet. „Eine bemerkenswerte Aktion! Ich bedanke mich herzlich bei

Frau Weiland für ihr Engagement und die daraus resultierende Spende“, freut sich Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Es sei toll, zu sehen, wie die Bad Homburger in der Krise reagieren und sich gegenseitig unterstützen würden. Hetjes ist überzeugt, dass der Krisenstab der Stadt die richtigen Abnehmer für die Masken von Miriam Weiland finden wird. „Vor allem in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen herrscht nach wie vor Bedarf.“

Foto: Stadt Bad Homburg



Eleganz, Extravaganz oder Entzückung – Hauptsache Hut!

Im seit 1947 in der Bad Homburger Altstadt ansässigen Hutsalon – jetzt im neuen Domizil – geführt von der Modistin und Inhaberin Karen Diaz, sind spezielle und markeneigene Hutformen die Ausgangsbasis für das Design der herzustellenden Hüte, Kappen und Faszinatoren. Der Meisterbetrieb fertigt nach den Wünschen und passend zum Kunden jegliche Art von Kopfbedeckung an. Ob klassisch oder modisch – immer aktuell und einzigartig. Das von Frau Gisela Rosemann 1899 in Schlesien gegründete Atelier wurde von Karen Diaz im Jahr 2000 übernommen und in ihrem Sinne so weitergeführt, dass das Unternehmen nun bereits auf 120 Jahre zurückblicken kann.

Für Sie geöffnet: Mo.-Sa. 7-22 Uhr,
Gluckensteinweg 18-24, Bad Homburg **REWE.DE**



- Heiße Theke
- Bedienungstheke: Fleisch, Wurst und Käse
- Landmarkt: Viele Artikel von örtlichen Bauern
- Bäckerei Moos in der Vorkassenzone

- Separater Getränkemarkt
- Partner der Feuerwehr Bad Homburg
- Mobiler Einkaufswagen in Kooperation mit den Maltesern

Wir sind zufrieden, wenn Sie es sind!

Wir alle erleben gerade herausfordernde Zeiten, auf die wir verantwortungsvoll und flexibel reagieren sollten. Dabei hat die Gesundheit unserer Kunden, Familie, Freunde, Partner und Mitarbeiter oberste Priorität, und wir versuchen, persönliche Kontakte allgemein auf ein Minimum zu reduzieren. Diese Situation stellt uns alle vor eine große Herausforderung, und wir hoffen auf Ihre Tatkraft und Ihre Mithilfe für einen gemeinsamen, guten und verantwortungsvollen Weg, um Leben zu retten. Dafür lohnt es sich, Einschränkungen auf sich zu nehmen. Mit Solidarität und Kooperation werden wir diese besondere Situation gemeinsam meistern. Wir hoffen, dass es Ihnen und Ihrer Familie gesundheitlich gut geht und dass wir alle trotz allem zuversichtlich bleiben. In diesem Sinne geben wir unser Bestes, um Ihnen weiterhin telefonisch und per E-Mail beratend zur Seite zu stehen, um Ihr Anliegen schnell und kompetent zu beantworten. Bleiben Sie gesund. Ihre Petra Meyer und Team

Ein dickes Dankeschön

Das REWE Weber Team möchte sich für die vielen Dankeschön-Präsente bedanken, die wir von unseren Kunden erhalten haben. Auch sagen wir Danke für die Einhaltung der Corona-Regeln. Ein besonderes „Dankeschön“ geht an die Mitarbeiter unseres REWE-Marktes, für ihren geleisteten Einsatz, und dafür, dass sie sich jeden Tag den neuen Herausforderungen stellen. Wir sagen Danke!



... der andere Makler

Ihre Immobilienagentur in Ober-Erlenbach

- Verkauf und Vermietung von Häusern, Eigentumswohnungen und Gewerbeimmobilien
- Verkauf und Vermittlung von Grundstücken und Bauplätzen
- Kompetente und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Behörden und Ämtern sowie Architekten und Bauunternehmen
- Kostenfreie Verkaufswertschätzungen

pm-immobilien | Petra Meyer
Am Nussgrund 39 | 61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 1898 868 | Mobil: 0172 5924 860
info@pm-immobilien.eu | www.pm-immobilien.eu



Blättern Sie online im Sommerkatalog maas-natur.de/kataloge und bestellen Sie gebührenfrei 0800/0701200 oder www.maas-natur.de

Ökologische Mode - fair produziert

Maas.
natürlich leben...

Lieber zu Hause probieren? Nutzen Sie unseren Ladenbestellservice - online bestellen und im Laden abholen

Bad Homburg | Ludwigstr. 10 | Frankfurt | Leipziger Str. 18



Sicher einkaufen bei Maas Natur

Warum sollte jemand in dieser Zeit noch in Geschäfte an Ort und Stelle gehen, obwohl man alles auch online bekommt? Diese Frage stellen sich wahrscheinlich gerade sehr viele Menschen. Also was spricht für den Besuch der schönen Innenstadt Bad Homburgs und der vielfältigen Geschäfte? Eines dieser Geschäfte ist Maas Natur. Dort finden Sie ökologische und fair produzierte Mode für die ganze Familie. Gerade bei Mode ist es ein besonderes Erlebnis, die Produkte anfassen und direkt anprobieren zu können. Auch die persönliche Beratung und der direkte Austausch mit dem Team von Maas Natur ist für viele Kunden Grund genug, auch weiterhin in die Filiale zu kommen. Für Kunden, die ihren Besuch allerdings möglichst kurz halten wollen, gibt es den Ladenbestellservice. Die Produkte werden im Onlineshop unter www.maas-natur.de bestellt und direkt in die Filiale geliefert. Es muss dann noch bezahlt werden, und die Bestellung kann kontaktlos entgegengenommen werden. Das Team von Maas Natur freut sich auf Ihren Besuch!

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



Kaufe dort, wo Du wohnst

EIN FEST FÜR DIE SINNE - BAD HOMBURG IM MAI
AKTIV FÜR SIE - FRIEDRICHSDORF IM MAI





**Praxis für
Osteopathie & Naturheilkunde**
Alexandra Zink-Dietrich
Heilpraktikerin

- ◆ Osteopathie
- ◆ Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich
- ◆ Allergiebehandlung
- ◆ Homöopathie
- ◆ Labor- und Ernährungsberatungen

Auch in Zeiten von Corona sind wir weiterhin kompetent für Sie da!
Bleiben Sie gesund

Spessartstraße 22
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon 0 61 72 / 91 77 55
praxis@alexandrazink-dietrich.de
www.alexandrazink-dietrich.de

Unterstützen Sie jetzt Ihr Immunsystem

Gerade in Zeiten von Corona ist es wichtig, das Immunsystem zu unterstützen. In unserer Praxis bieten wir dafür neben den bewährten Therapien wie Osteopathie, Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich, Vitamin C-Infusionen, Allergiebehandlung, Naturheilkunde jetzt ein spezielles Immunprofil mit individuellem Therapieplan in Zusammenarbeit mit unserem Labor an.

Frühling läßt sein blaues Band

(Eduard Mörike)

Frühling läßt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land
Veilchen träumen schon,
Wollen bald kommen
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

Fränkischer Obst- und Gemüsebetrieb übernimmt in Bad Homburg

Vom fränkischen Bauern zum Obst -und Gemüsespezialisten in Rhein-Main.
Wir, die Familie Stegmann, stammen aus einem landwirtschaftlichen Betrieb in Klingenberg am Main. In der vierten Generation betreiben wir einen umweltbewussten Obstbaubetrieb. Seit 2000 verkaufen wir unsere Produkte im Rhein-Main-Gebiet. Sie finden uns auf dem Wochenmarkt im Nordwestzentrum, Limescorso 8, 60439 Frankfurt am Main (seit 2000), im Hornbach-Baumarkt in der Züricher Straße,

60438 Frankfurt - Niedereschbach (seit 2006), beim Möbelgiganten Segmüller, Im Rödling 8, 64331 Weiterstadt (seit 2008), bei Pflanzen Kölle, Hagnauerstraße, 65203 Wiesbaden (seit 2015).
Am 9. Mai 2019 haben wir ein Obst-und Gemüsefachgeschäft im Götzemühlweg 9, 61350 Bad Homburg von der Familie Gillich übernommen.
Besuchen Sie uns. Überzeugen Sie sich selbst von der Qualität und Frische unserer Produkte!



Stegmann
Äpfel die schmecken



stegmann-obst.de

Jetzt NEU

Käse, Milch & Molkereiprodukte

Das FRISCHE Erlebnis

Bad Homburg
Götzemühlweg 9
Fon 0 61 72 - 98 33 54
Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 14 Uhr

Wir haben nur eins im Kopf – Ihre IT/EDV zu optimieren

Mit unserem Rundum-Service-Paket sorgen wir dafür, dass Sie ungestört und sicher Ihrer Arbeit im Büro, in der Werkstatt oder im Home-Office nachgehen können. Wir schützen Ihre sensiblen Kundendaten, schließen Sicherheitslücken und verhindern Systemausfälle – proaktiv, zuverlässig und transparent.

Auch bei Ihrem privaten Computer, Laptop oder Windows-Tablet, können wir sicherstellen, dass alles rund läuft. Ob Virenschutz, Datensicherung oder Updates, lästige, aber notwendige Aufgaben übernehmen wir einfach für Sie. Wir helfen Ihnen auch aus der Ferne.

Naturprodukte für Mensch und Tier

In der Louisenstraße 28 findet sich nicht nur eine große Auswahl an CBD Produkten : CBD-Öl, CBD-Creme, CBD-E-Liquid, CBD-Drops, Vaporizer und vieles mehr, sondern auch Naturprodukte aus Aloe Vera für Ihre Gesundheit und Pflege von innen und außen. Aloe Vera stärkt das Immunsystems und die Darmflora. Hochwertige Tiernahrung rundet das Angebot ab. Markenprodukte, die hier zu finden sind, heißen unter anderem Forever Living Products – Waldkraft – Hempmate – Xantara – Kannaway – Malantis – Medi Hemp. Aktuell sollte einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbaren, wer in Ruhe und ausführlich beraten werden möchte.

Ob Neuanfertigung oder Änderung – Sie sollen sich wohl und sicher fühlen

Auch oder gerade zur Coronazeit wollen wir gut angezogen sein. Warum also nicht die Kleidung mal zur Frühjahrsinspektion bringen? Lassen Sie Ihre wertvolle Kleidung überprüfen auf Verbesserungen oder Änderungen. Sie können sie kontaktlos abgeben mit Ihren Wünschen, die sie schriftlich dazu legen.
Nach Durchsicht oder Absprache vorher am Telefon, erhalten Sie einen Kostenvoranschlag zur Überarbeitung der Teile. Abholung auch wieder kontaktlos oder per Postversand, plus Versandkosten.
Maßnahmen oder Beratung zu Neuanfertigungen finden nur mit Maske, Einmalhandschuhen und Abstand statt, so weit wie möglich. Desinfektionsmittel stehen für Sie bereit.
Es werden nur Einzeltermine nach telefonischer Absprache oder per Mail vergeben. Auf Wunsch komme ich auch zu Ihnen nach Hause zum Kleiderschränklifting.

PIOCH.GmbH - Ihr IT/EDV-Partner
Wir haben nur eins im Kopf - Ihre EDV zu optimieren

Rundum-Service für Home Office & Privat

Wir sind für Sie da:
Mo, Di, Mi 10–13 Uhr | Mo, Mi 15–18 Uhr
Do 10–15 Uhr
Tel. 06172 – 928815

kontakt@pioch.gmbh · www.pioch.gmbh

Vital mit Natur

Naturprodukte für Mensch und Tier
Beratung und Verkauf
Louisenstr. 28 (Eingang 28), 61348 Bad Homburg
Tel: 06172-777696 email: ewbusiness@t-online.de



www.vitalmitnatur.de

Feine Schneiderarbeiten nach Ihren individuellen Wünschen!

Helga Hauschild
Damenschneiderin
Ahlweg 11
61352 Bad Homburg
Tel.: 06172-6845884
Mobil: 0178-9234178
Mail: hauschild.helga@gmx.de

Schneidern aus Leidenschaft



*Maßanfertigung · Sonderanfertigung · Nähkurse
Overlockkurse · Schnittcoaching · Einzelunterricht*



Deutschlands günstigster SUV

Der Dacia Duster jetzt mit einmaligem Dankeschön-Bonus*



Z. B. Dacia Duster Access
TCe 100 2WD
schon ab
12.485,00 €

3 Jahre
Garantie
oder 100.000 km
Je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

- ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent
- Front- und Seitenairbags sowie Windowbags für Fahrer und Beifahrer (Beifahrerairbag deaktivierbar)
- LED-Tagfahrlicht vorne und Lichtsensor
- Elektrische Servolenkung
- Elektrische Fensterheber vorne

Dacia Duster TCe 100 2WD, Benzin, 74 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 121 g/km; Energieeffizienzklasse: B.
Dacia Duster: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 8,7 – 4,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 156 – 108 g/km, Energieeffizienzklasse: E – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

AUTOHAUS WEIL GMBH
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
MAX-PLANCK-STR. 7 • 61381 FRIEDRICHSDORF
TEL. 06172-59120 • FAX 06172-591212

* 1.000,00 € einmaliger Dankeschön-Bonus für ausgewählte, sofort verfügbare Fahrzeuge. Gültig bis 31.05.2020. Abb. zeigt Dacia Duster Celebration mit Sonderausstattung.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 24. Mai
10 Uhr Gottesdienst (R. Guist)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Samstag, 23. Mai
18 Uhr Gottesdienst (R. Guist)

**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

PFARREI ST. MARIEN



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 94

Ursula Buchberger/Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 24. Mai
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Gerald Kappaun
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 24. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Kappaun) – auch per
Live-Stream unter www.live.emkfd.de

Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3

Ulrike Maas-Lehwalder
Telefon: 06175-791302
Schwester Ruth Arnold
Telefon: 06175-791295
Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3
Telefon: 06175-7911
www.vitos-hochtaunus.de

**Salus Klinik
„Raum der Stille“**
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



**Kath. Kirche St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a

**Bis auf Weiteres ist eine telefonische
Anmeldung erforderlich**
Samstag, 23. Mai
18 Uhr Eucharistie
Sonntag, 24. Mai
11 Uhr Eucharistiefeier
Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17.30 Uhr



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 15 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de



**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Rudolf Göttle
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de



**Neuapostolische Kirche Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Kirche zur Andacht geöffnet
Samstag 18 bis 19 Uhr

Jeden zweiten Tag in die Schule



Seit Montag kehrt an vielen hessischen Schulen schrittweise etwas Normalität zurück – in Form von Präsenzunterricht. Jede Schule entwickelt das für sich passende Modell, um die Hygiene- und Abstandsregelungen einhalten zu können. Die Accadis International School Bad Homburg hat sich für ein Rotationssystem entschieden. Die Klassen vier bis zehn wurden in zwei Gruppen eingeteilt und nehmen im Wechsel mit maximal zwölf Schülern pro Raum jeden zweiten Tag am Präsenzunterricht teil. So kommen die Schüler bis zum Beginn der Sommerferien am 9. Juli auf 17 Präsenztage. An dem jeweils anderen Tag können sie dem Unterricht durch Live-Streaming von zu Hause aus folgen. Die Technik erlaubt es sowohl Lehrern als auch Schülern, sich während des Unterrichts live zu Wort zu melden. Nach Unterrichtsende stellen die Lehrer Hausaufgaben und Lerninhalte im Schülerportal ein.

Foto: Accadis

Gelockerte Regeln für den Kreißaal

Hochtaunus (how). Für den Kreißaal und die Wochenbettstation gelten an den Hochtaunus-Kliniken ab sofort gelockerte Besuchsregelungen. Die werdenden Mütter dürfen von einer Begleitperson zur Geburt in den Kreißaal begleitet werden. Ebenfalls eine festgelegte Person darf die Mutter auch auf der Wochenbettstation besuchen. „Dies bedeutet aber keine täglich wechselnden Personen, sondern immer die gleiche ursprünglich festgelegte

Person wie etwa der Kindsvater. Der Besuch ist pro Tag für eine Stunde erlaubt“, informieren die Kliniken. Die Begleitperson zunächst am Empfang anmelden, bevor sie auf die Station gehen kann. Die Besuchsregelung sieht außerdem vor, dass eineinhalb Meter Abstand zu anderen Personen im Wochenbettzimmer eingehalten wird. Auch das Tragen einer Mund-Nasen-Maske und das Desinfizieren der Hände ist obligatorisch.

„Dafür können wir nicht oft und laut genug danken“

Hochtaunus (how). Die Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer des Roten Kreuzes (DRK) im Hochtaunus gehen in diesen Tagen der Corona-Abwehr immer wieder an ihre persönlichen Leistungsgrenzen. Da tut es gut, wenn ihnen beim Helfen auch einmal selbst geholfen und so für ihren Einsatz Anerkennung gezollt wird: Viele Unternehmen aus dem Hochtaunus haben den Kreisverband in letzter Zeit aktiv unterstützt, sei es logistisch, finanziell oder durch Sachspenden. DRK-Vorsitzender Jürgen Banzer führt diese hochwillkommene, aber auch notwendige Unterstützung auf die gute Reputation zurück, die das DRK in der Öffentlichkeit genießt. Die Abwehr der Corona-Pandemie stellt nicht nur Kliniken und Gesundheitsämter vor immer neue Herausforderungen, auch das Rote Kreuz hat sich ihnen im Rettungsdienst, in der ambulanten und stationären Pflege und in der Flüchtlingshilfe tagtäglich zu stellen und sich darauf einzustellen. Oft geschieht dies im Verborgenen. „Das ist unsere Aufgabe, und wir leisten diese auch sehr gerne“, sagt DRK-Kreisgeschäftsführer Axel Bangert. Gleichwohl registrieren Bangert und Sebastian Fischer, Leiter soziale Dienste beim Kreisverband, mit Freude, dass diese Arbeit nicht nur von den Menschen, denen im Rahmen von Notfalleinsätzen oder in der Pflege geholfen werden konnte, honoriert wird, sondern auch von Hochtaunusbürgern und Unternehmen. „Immer häufiger kommen Firmen auf uns zu und fragen, wie sie helfen können, dafür können wir nicht oft und laut genug danken“, sagt Fischer. Banzer sieht in dieser wachsenden Hilfsbereitschaft einen Beleg dafür, „wie tief wir als Rotes Kreuz in der Gesellschaft verwurzelt sind und welch hohes Ansehen wir als zum großen Teil ehrenamtlich strukturierte Hilfsorganisation offenbar doch haben.“

Auf Hilfe angewiesen

Das zu wissen tue gut und schaffe die Motivation, im Kampf gegen das Virus nicht nachzulassen und auch nicht nachlässig zu werden, betont Fischer. Das DRK sei auf diese in unterschiedlichster Form gewährte Hilfe ange-

wiesen, auch weiterhin, denn ein Ende der Krise sei noch immer nicht in Sicht. „Gerade bei der Beschaffung der für unsere Arbeit und die Sicherheit unserer Mitarbeiter und der von uns betreuten Menschen so wichtigen Schutzausrüstung war diese Hilfe mehr als Gold wert“, sagt Axel Bangert. Entweder habe eine Verknappung, die Lieferung minderwertiger oder im Extremfall auch gar keiner Ware gedroht oder die Preise für Schutzmasken seien astronomisch hoch gewesen. Dass es dann gelungen sei, unter Nutzung beruflicher und privater Netzwerke über zwei große Unternehmen im Hochtaunuskreis, darunter der Steinbacher Feinkosthändler Krone-Fisch, weit über 10 000 FFP-Masken zu beschaffen, habe den Nachschublogistikern des Kreisverbands eine große Sorge genommen.

„Essen für Helden“

Nicht minder willkommen seien aber auch Sachspenden. „Wir konnten den betagten Bewohnern unserer Alten- und Pflegeheime in Kronberg und Neu-Anspach zu Ostern eine riesige Freude machen, weil uns von Aldi Süd und Milka 120 Kilogramm Ostereier und Schokohasen gespendet wurden“, freut sich auch Susanne Hofacker, Assistentin der DRK-Geschäftsführung. Über ihren Tisch lief auch eine weitere Spendenaktion, bei der das Kirdorfer Restaurant „Baltazar“ im Rahmen seiner Aktion „Essen für Helden“ rund 50 DRK-Mitarbeiter aus den verschiedenen Fachbereichen gewissermaßen a la carte bekocht hat, „wir konnten uns sogar aussuchen, was wir essen wollten, es wurde dann prompt geliefert und hat prima geschmeckt“, strahlt Hofacker. Produktspenden in Form von Mineralwasser, Popcorn, Waschmittel und Körperpflegeprodukten und Umzugskartons zur Verteilung durch die Kreisbereitschaftsleitung kamen auch von Hassia, Procter & Gamble und Wilhelm Pauly Umzüge, Getränkespenden gab es ferner von Microsoft. Sie wurden an die DRK-Rettungswachen, an alle NEF-Standorte, in den Altenwohn- und Pflegeheimen in Kronberg und Neu-Anspach sowie in der ambulanten Pflege verteilt.

 KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Kirche zur Andacht geöffnet
Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

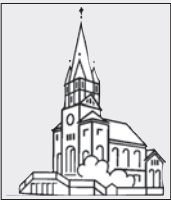
Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Kirche zur Andacht geöffnet
Sonn- und Feiertag 10 bis 11 Uhr



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Stefan Schrick
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de



**Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf**
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 24. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Marte)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 24. Mai
10 Uhr Gottesdienst (mit telefonischer Anmeldung)



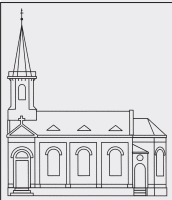
**Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 24. Mai
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Gerdes)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 24. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Bergner)





**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde**
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de



**Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach**
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 18 Uhr



**Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach**
An der Leimenkaut 5

Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Kirche zur Andacht geöffnet
Sonntag 9 bis 18 Uhr



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
www.nak-bad-homburg.de





FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
<http://bad-homburg.adventist.eu/>



**Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Kapelle zur Andacht geöffnet

 PIETÄTEN



Abschied muss nicht immer klassisch sein.
– Alternative Formen der Bestattung

Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie Ihr Leben.
Sprechen Sie uns einfach an!

Bestattungshaus MEST
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich



Tel. 0 61 72 - 2 90 71

INDIVIDUELLE
BERATUNG.
IN PERSÖNLICHEN
GESPRÄCHEN.

Bestattungshaus Eckhardt
Marc-André Zahradnik
Neue Mauerstraße 10
61348 Bad Homburg

info@bestattungen-eckhardt.de


seit 1880

www.bestattungen-eckhardt.de

Durchatmen mit Hoffnung auf bessere Luftzufuhr

Hochtaunus (js). Im „Alt-Oberurseler Brauhaus“ empfängt der Chef bei der Neueröffnung persönlich jeden Gast. Der „Empfang“ ist ein Stehpult im Eingangsbereich zum Biergarten, an dem keiner vorbeikommt, der hier ein Bier zu trinken begehrt. Gast und Gastgeber tragen Schutzmaske, bei Thomas Studanski steht das Wort „Chef“ quer über Mund und Nase. Bei der Wiedereröffnung seines Brauhauses nach acht Wochen Zwangspause ist er auch Türsteher. Hat eine Desinfektionsflasche parat und notiert wie ein Hotel-Rezeptionist früherer Tage von jedem Besucher Name, Adresse und „Eingangszeit“. Gastronomie im Mai 2020. Fast alle, die vor der Schleuse stehen, haben reserviert, das Brauhaus mit Restaurant, Biergarten und Brennbar ist ausgebucht.

Aber was heißt das schon. Bei 52 Gästen im Braugarten ist Schluss, mehr dürfen nicht rein. Hier sagt kein Wirt oder Kellner „Rutscht mal ein bisschen zusammen“, wenn viele zum Biertisch drängen, das Feld ist zwangsweise überschaubar, der Geräuschpegel auf einem sanften Level. Um die 270 hätten Platz, rund 20 Prozent maximale Belegung ist auch drinnen das ungefährer Maß, die Regeln sind streng. Und doch scheint die Laune bestens, beim Brauhaus-Team und bei der Kundschaft. Endlich wieder Betrieb, endlich wieder ein Hauch von Leben in der Gastronomie. Auch wenn unter diesen Bedingungen kaum ein wirklicher Gewinn erwirtschaftet werden kann. Neun Leute hat Thomas Studanski am Mittag im Einsatz, Küche, Service, Theke, Empfang, einer extra für die Hygiene, Tische und Stühle müssen bei jedem Gastwechsel desinfiziert werden. „Aber wir sind wieder da, kommen wieder rein ins Leben, das ist das Entscheidende“, sagt Optimist Studanski. Ei-

ner von vielen Wirten, die jetzt vorangehen wollen. Es ist kein wirkliches Aufatmen, eher ein Durchatmen mit Hoffnung auf bessere Luftzufuhr. Der Hotel- und Gastronomieverband Dehoga Hessen, dem auch Studanski als Vorsitzender der Vereinigung im Hochtaunus angehört, schätzte am Wochenende, dass nur etwa die Hälfte der Betriebe am ersten Tag der Corona-Lockerungen ihre Lokale öffneten. Das dürfte auch auf Oberursel passen, Optimisten mit Drang in die Zukunft nach herkömmlicher Weise und Zweifler waren im weiten Feld der Gastronomie etwa gleich stark vertreten.

Ein ähnliches Bild bietet die Nachbarstadt Bad Homburg, zumindest im Innenstadtbereich mit viel Durchgangsverkehr scheint der Hunger auf Normalität größer als die Scheu vor Virusgefahr und erschwerten Bedingungen. Rappelvoll die Eisdiele in der oberen Louisenstraße am gesamten sonnigen Wochenende, immer mehr Tische und Stühle fressen sich in die Einkaufsstraße, andernorts geschlossene Türen. Vor allem Betriebe mit Außengastronomie stehen hoch in Kurs, sie haben einen Joker im Ärmel. Die gleichnamige Kultkneipe in der unteren Louisenstraße hat diesen Joker nicht, nur zwei Stehtische für Raucher stehen vor der Tür. Mit den erlaubten „18 Gästen im Gastraum“ sei es angesichts der Auflagen „bedauerlicherweise nicht möglich, wirtschaftlich zu arbeiten“, schreibt das „Joker-Team“ um Yanna und Christopher Lischke auf einem Aushang im Fenster. Die Hoffnung richtet sich auf weitere Lockerungen Anfang Juni.

Im Außenbereich des „Wasserweibchens“ im unteren Schlosspark freut sich unterdessen Kellner Kay Toss über die ersten Gäste, die am Sonntag zur Wiederauferstehung des Tra-



Volles „Haus“ vor allem draußen. Das Eiscafé in der oberen Louisenstraße wächst stadteinwärts, am sonnigen Wochenende waren fast „rund um die Uhr“ alle Plätze belegt. Foto: js

ditionsbetriebs am Mühlberg schon vor dem Öffnen um 17.30 Uhr die Tische im luftigen Grün belegen. Dezent steht auf einem kleinen Tisch eine Sprühflasche mit Desinfektionsmittel, ein Putzlappen für Tisch und Stühle liegt bereit, Kay Toss arbeitet mit Plexiglas-Schutzmaske und ergänzender Stoffmaske unter dem geschlossenen Visier und ist guter Dinge, dass der Neustart gelingt.

Ein Stück weiter oben im Schlosspark hat Julia Gadenz-Vornholt um diese Zeit ein erstes intensives Gastro-Wochenende hinter sich. Die meisten Tische unter der uralten Zeder im Schlosshof sind noch besetzt, die Chefin im Schloss-Café hegt zwiegespaltene Gefühle bei der Wiedereröffnung, auch weil sich nicht alle Gäste an die Regeln halten, auf die

freundlich auf mehreren Tafeln verwiesen wird. Die spartanischen Tische, die sonst liebevoll und individuell geschmückt sind, in weitem Abstand, ein bei Selbstbedienung vorgeschriebener trister Sammelpunkt für das Schmutzgeschirr unter einem Seitenast, Maskenpflicht im Innern, all das ist nicht unbedingt ihre Idee von einem schönen Café. „Mal sehen, wie es wird, man muss gucken.“ Julia Gadenz-Vornholt ist nach dem Wiederbeginn eher verhalten optimistisch. Eingeschränkte Platzzahl, fehlende gastliche Atmosphäre, die Mängelliste ist lang, wenn man sich umhört in den Betrieben. „Das sind keine Verweigerer, das sind Realisten“, nimmt der Dehoga-Vorsitzende Thomas Studanski die Kollegen in Schutz.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

ANKAUF

von Designklassikern und Möbeln des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen,
- Louis Poulsen, AP Stolen
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung

Telefon: 06195 63797

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Ankauf von Markenarmbanduhren der Marken Omega, Breitling, Rolex, Heuer, Patek Philippe u. weitere. Auch defekt. Tel. 0162/5988179

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr. Tel. 069/67837057

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Stop - Stop - Stop. Kaufe Münzen, vers. Besteck, Mode und Goldschmuck, Orientteppiche und alte Möbel. Bitte nur seriöse Angebote. Fam. Strauß. Tel. 06195/8060685 o. 0178/5253994

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt.- Bruch.- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sofort Ankauf von: Pelzen u. Nerze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Bleikristalle, Gemälde, Ferngläser, Rollatoren, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldmünzen, Silbermünzen, Tafelsilber, Taschenuhren aller Art. 100 % Zufriedenheit 100 % Diskret. Zahle bar Vorort. Kostenlose Hausbesuche und Begutachtung. Auch an Feiertagen möglich. Mo. - So. von 8 - 20 Uhr. Tel. 069/26920130

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Info! - Info! Ankauf von: Pelzen u. Nerzen aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Zinn, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Modeschmuck, Silberbesteck sowie Silber aller Art, Zahngold, Taschen, Uhren, Gardinen, Möbel, Bilder, Krüge, Porzellan, Figuren, Ferngläser, Schallplatten Uhren, Puppen, Silber und Goldmünzen, Hausauflösungen. Zahle absolute Höchstpreise bis 50,- € für 1 gr. Gold, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 08:00 -20:00 Uhr Tel. 06104/9879903

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

AUTOMARKT

Porsche Macan GTS Luftfed. Bj. 2018, vulkangrau, 17.600 km, LED, NAVI, unfallfrei, 67.500,- € Tel. 01522/9243010

PKW GESUCHE

Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen, auch älter. Tel. 0175/6218404

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen 03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Tiefgaragenstellplatz in Schlossborn ab sofort zu vermieten, Nähe Schwimmbad/Caromber Platz. 50,- €/Monat. Tel. 0160/94924688

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

TOP gepflegte Harley XL883L Sportster, Erstzul. 2009, VB 6.900,- € abzugeben. Info: Tel. 0177/2724618

KENNELNERN

Senior*in gesucht! Wenn jung und alt aufeinander treffen, können beide Seiten viel lernen und Wundervolles kann entstehen. Ich bin 16 Jahre alt und möchte Sie gerne kennenlernen! Melden Sie sich gerne bei mir: naomi.bloeser@onlinehome.de

PARTNERSCHAFT

Welche Frau bis 75 J., NR, möchte nicht mehr allein sein und mit einem 76j. Mann in eine gemeinsame Zukunft gehen? Chiffre OW 2101

Er 51, 186, 90, gepflegt, sucht Sie für gemeinsame Unternehmungen und alles, was zusammen mehr Spaß macht. Tel. 0179/7724225

PARTNERVERMITTLUNG

► **Inge, 70 J.,** verwitwet, bin genauso nett wie ich aussehe, mit meinem Auto flexibel u. weil ich keine Kinder habe, bin ich an nichts u. niemanden gebunden. Doch die Einsamkeit bedrückt mich. Wünsche mir nichts sehnlicher als e. lieben Mann, zu dem ich kommen kann. Ihr Anruf üb. pv ist unser Glück. **Tel. 0162-7928872**

Ich Elke, 67 Jahre jung, schlank, etwas vollbusig, bin liebevoll und ganz natürlich, eine gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißigen Händen und einem großen Herz, suche üb. pv auf diesem Weg einen ordentlichen Mann (Alter egal), bei getrenntem oder zusammen Wohnen. Ich würde Sie gerne besuchen oder zu mir einladen wenn Sie anrufen. **Tel. 0160 – 7047289**



► **Karin, 75 J.,** gute Köchin, mit schöner vollbus. Figur, mag Volksmusik, Haus-/Gartenarbeit u. sehr gerne Auto fahren. Als Witwe kam für mich die Einsamkeit vor jetzt auf gleich. Den Mann, der mich bei sich haben will, würde ich liebevoll umsorgen u. verwöhnen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenrglück **Tel. 0800-7774050**

Gerda, 77 J., seit einem Jahr Witwe, bin eine einfache, aber sehr hübsche Frau, mit weiblicher Figur und schöner Oberweite. Ich koche gern und gut, bin fleißig in Haus und Garten. Welcher Mann, gerne auch älter, möchte nicht mehr einsam sein? Wäre umzugsbereit und habe eigenes Auto. Bitte rufen Sie an üb. pv und fragen nach mir. **Tel. 0170 – 7950816**

► **Sigrid, 61 J.,** bin eine anschiegsame Frau, mit Top-Figur u. jugendl. Aussehen, eine super Köchin u. Hausfrau. Ich passe mich gerne an, liebe die Natur u. kuschle gerne. Ein ehrl., treuer Mann für eine glückl. Partnerschaft wäre mein größter Wunsch. Gib uns eine Chance u. melde Dich üb. pv. **Tel. 0176-34498341**

Einsame Witwe Irmgard, 73 J., ich bin eine gutmütige, fleißige Frau, leider bin ich ganz allein, ich liebe das häusliche Leben, koche sehr gut, ich mag gern Tagesausflüge mit meinem Auto. Mir fehlt die tägliche Ansprache eines lieben Partners. Ich schmusse u. kuschle auch gern, wäre jederzeit umzugsbereit. Darf ich üb. pv auf Ihren Anruf hoffen. **Tel. 0160 – 97541357**

► **Christa, 65 J.,** mit jugendl. Figur, verständnisvoll u. anschiegsam. Suche üb. pv nach der Trauerzeit noch einmal einen Mann, mit dem ich glücklich sein kann. Mir ist nichts zuviel, würde Ihnen ein behagliches Zuhause schaffen u. für Sie da sein. **Tel. 06431-2197648**

BETREUUNG/PFLEGE

PROMEDICA PLUS

**Tel. 06172 - 59 69 09**

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM

STATT PFLEGEHEIM



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80



Pflegeagentur 24 Bad Homburg

Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg

www.pflegeagentur24-bad-homburg.de

info@pflegeagentur24-bad-homburg.de



Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben

„24 Stunden Betreuung“ professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com

a-s-k senioren home-service

Versorgung und Betreuung. Ich biete eine fürsorgliche, respektvolle und erfahrene Obhut für Senioren/ in. Tel. 01577/3331084

Erfahrene Pflegekraft in Oberursel-Nord gesucht. Ich, 47, an MS erkrankte Rollstuhlfahrerin, suche flexible Pflegekraft, gern auch mit physiotherapeutischen Kenntnissen, auf Stundenbasis, die mich in den täglichen Aufgaben unterstützt. Tel. 06171/2793840

Wer unterstützt mich bei der Pflege meiner Mutter (kein Pflegefall). 24 Stunden, mindestens 3 Wochen im Wechsel, Vorzugsweise russischsprachige Hilfe. Tel. 0157/81089867

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Garten im Raum HG / Umkreis von Priv. zu Kaufen ges. Tel. 0176/44484455

IMMOBILIEN-GESUCHE

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/MFH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Reihenhäuser o. ETW von Privat. Tel. 0178/1674454

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Ich suche ein kleines Reihenhäuser von Privat. Tel. 06172/9819902

Suche 2,5-3-Zi. ETW im Raum Bad Homburg oder in Hofheim, Bad Soden und Umgebung. Tel. 0160/92382676

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905



Der Sportliche Leiter Sven Rehde (Mitte) freut sich, dass mit Gustavo Tsuboi der Spitzenspieler für die Saison 2020/21 verpflichtet werden konnte. Foto: gw

Gustavo Tsuboi wechselt zum TTC OE Bad Homburg

Bad Homburg (gw). Noch gut fünf Wochen bis zum 30. Juni hat der TTC OE Bad Homburg Zeit, um die finanziellen Voraussetzungen für den Aufstieg in die 1. Tischtennis-Bundesliga der Herren zu erfüllen. Was den sportlichen Bereich betrifft, hat der Meister der 2. Liga seine „Hausaufgaben“ bereits gemacht, denn mit dem 35-jährigen Brasilianer Gustavo Tsuboi hat der Club aus Ober-Erlenbach eine neue Nummer eins verpflichtet und damit seine Personalplanung für die kommende Saison abgeschlossen. Nachdem die Verträge mit Rares Sipos (19), Lev Katsmann (19) und Nils Hohmeier (22) bereits frühzeitig verlängert wurden und Maksim Grebnev (18) neu hinzukam, ist nun auch der neue Spitzenspieler an Bord, mit dem man das angestrebte Saisonziel Klassenerhalt in der 1. Bundesliga (TTBL) realisieren möchte. Die

internationalen Erfahrungen, über die die „jungen Wilden“ des TTC OE verständlicherweise noch nicht verfügen, bringt der Südamerikaner im Übermaß mit. Der in Sao Paulo geborene, nur 1,70 Meter große Linkshänder, der auf Platz 44 der aktuellen Weltrangliste zu finden ist, hat bereits an 14 Weltmeisterschaften teilgenommen (im schwedischen Halmstadt stand er 2018 im Viertelfinale) und war dreimal bei den Olympischen Spielen am Start (2012 in London belegte er Platz neun). Bundesligaerfahrung hat Gustavo Tsuboi seit 2014 beim TTC Schwalbe Bergneustadt, dem SV Werder Bremen und dem TTC Neu-Ulm gesammelt, für den er zuletzt an der Platte gestanden hat. In den Einzeln hat es Tsuboi in dieser Saison für Neu-Ulm auf eine Bilanz von 3:7 Siegen gebracht und in den Doppeln auf 4:3.

Fußball-Saison 2019/20: Abbruch durch HFV-Vorstand

Hochtaunus (gw). Der Vorstand des Hessischen Fußball-Verbands (HFV) hat am Samstag nach einer knapp fünfstündigen Video-Konferenz den Abbruch der Saison 2019/20 beschlossen. Mit der Entscheidung, die Meister und Aufstiegsberechtigten in den jeweiligen Spielklassen aufsteigen zu lassen und in diesem Jahr auf Absteiger zu verzichten, folgten die 52 HFV-Verantwortlichen dem Votum der Funktionäre aus dem Hochtaunuskreis. Diese hatten sich am Abend des 13. Mai – ebenfalls per Videokonferenz – mit einer überwältigenden Mehrheit von knapp 90 Prozent für genau dieses Szenario entschieden. An der Kreiskonferenz beteiligten sich 96 Personen, darunter zehn über eine Telefonleitung. Alle 36 stimmberechtigten Fußballclubs im Hochtaunuskreis waren bei dieser Zusammenkunft im Chat vertreten. „Diese Beteiligung war sehr erfreulich, denn die Kreiskonferenz war bei der Einladung ausdrücklich nicht zur Pflichtsitzung erklärt worden. Die außergewöhnlich große Beteiligung zeigt aber auch, dass sich unsere Vereine mit den aktuellen Problemen intensiv auseinandergesetzt haben und beim Verband Gehör finden wollen“, kommentierte Kreisfußballwart Andreas Bernhardt (Oberursel) die zweite Sitzung der Hochtaunus-Funktionäre im virtuellen Raum. Eine dritte hat am Sonntagabend stattgefunden, um die Ergebnisse der Verbandsempfehlungen zu diskutieren. Dabei hatten die Vereinsvertreter Gelegenheit, bei Bernhardt im Detail nachzuhaken. Geklärt werden müssen noch die Fragen hinsichtlich der Relegation und der Pokalrunde sowie die Verfahrenswei-

se im Nachwuchsbereich und das Procedere bei einem freiwilligen Abstieg. Die offizielle Entscheidung über den Saison-Abbruch zum 30. Juni sowie eventuelle Pokal- und Relegationsspiele fällt bei einem außerordentlichen Verbandstag, der voraussichtlich am 13. oder 20. Juni stattfindet. Das Datum ist davon abhängig, wie schnell die erforderliche Satzungsänderung vom zuständigen Amtsgericht bearbeitet werden kann.



Kreisfußballwart Andreas Bernhardt begrüßt die Entscheidung des HFV-Vorstands für einen Saisonabbruch. Foto: gw

Sport in Kürze

Fußball: Am heutigen Mittwoch veranstaltet die Schiedsrichtervereinigung Hochtaunus ihre monatliche Pflichtsitzung erstmals in Form einer Video- und Telefonkonferenz. Beginn ist um 19 Uhr, wobei auch Kreisfußballwart Andreas Bernhardt an diesem Chat im virtuellen Raum teilnimmt.
Turngau Feldberg: Das Präsidium des Hessischen Turnverbands hat beschlossen, alle

Wettkämpfe bis zu den Sommerferien abzusagen. Die ersten nationalen Wettkämpfe werden daher erst ab Oktober ausgetragen, damit zuvor die Qualifikationswettbewerbe auf Landesebene stattfinden können.
Minigolf: Am vergangenen Samstag hat der Minigolf-Club (MGC) Bad Homburg seine Anlage im Sportzentrum Nordwest geöffnet. (gw)

Training in Kleingruppen und ein Hygiene-Seminar

Hochtaunus (fk). Gut eine Woche ist es her, dass vom hessischen Innenministerium auch für Vereinssport grünes Licht gegeben wurde. Wie haben sich die Leichtathleten bei den Vereinen auf die neue Situation eingestellt? Konnte das Training in der olympischen Kernsportart bereits überall aufgenommen werden (alle Infos Stand Montagmittag)?

HTG Bad Homburg: „Wir hatten bereits ein Hygiene-Konzept erstellt und bei den entsprechenden Stellen der städtischen Verwaltung eingereicht, waren also vorbereitet. Die Athleten waren bereit und konnten am Montag ihre erste Einheit im Nordwest-Stadion absolvieren. Wir haben verteilt über den ganzen Platz mit vier Gruppen gearbeitet, wobei jeder Trainer maximal vier Athleten in seinem Team hatte“, berichtet Thomas Penzlin, der beim Kurstadt-Verein auch als Trainer agiert.
LC Steinbach: „Es ist vom Vorstand geplant, dass wir wieder Einheiten anbieten. Das erste Training hatten wir an diesem Montag. Es wird jedoch nur die geforderten Kleingruppen geben, die dann nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung bei den entsprechenden Trainern ins Waldstadion kommen dürfen. Zunächst sollen die Einheiten nach Möglichkeit auch ohne die Verwendung von irgendwelchen Sportgeräten durchgeführt werden. Wenn kleine Geräte wie Bälle zum Einsatz kommen, werden diese mit Nummern gekennzeichnet, so dass jeder Jugendliche seinen eigenen Ball hat“, sagt Bruno Gold.
TSG Friedrichsdorf: „Bei uns läuft das Training seit vergangener Woche Dienstag wieder. Endlich können wir die entsprechenden Einheiten wieder mit Spikes im Sportpark abspulen. Wir sind ja nur eine kleine Gruppe, halten den entsprechenden Abstand und halten alle nötigen Vorschriften ein. Aktuell ist nur die Wettkampfgruppe aktiv. Das Training mit den jüngeren Athleten hat noch nicht begonnen. Alles unterhalb der Altersklasse U16 hat momentan also noch Pause“, berichtet TSGF-Coach Lars Kolbe.

TSG Oberursel: „Montag vor einer Woche kam das Okay für Mittwoch, dass dann aber wieder kassiert wurde. Hintergrund ist, dass der Platz an der Bleibiskopfstraße keine Toiletten hat. Diese sind in der benachbarten Sporthalle untergebracht, die jedoch noch nicht für den Betrieb freigegeben wurde. Deshalb ruht bei uns momentan die Leichtathle-

tik. Für den Gesamtverein haben wir ein Konzept mit zehn Leitfäden erarbeitet, das die einzelnen Abteilungen dann noch nach ihren Bedürfnissen ergänzen müssen“, erklärt Geschäftsstellen-Leiterin Jutta Stahl.
Königsteiner LV: „Wir haben nach der Einreichung unseres Konzepts dann vergangenen Dienstag die Erlaubnis von der Stadtverwaltung erhalten und standen zwei Stunden später mit der ersten Gruppe auf der Bahn. Los ging es für unsere Landeskader-Athleten und die Wettkampfgruppe. Wir fangen klein an. Es sind immer höchstens zwei Gruppen gemeinsam auf dem Platz, die aus maximal fünf Athleten und einem Trainer bestehen. Alle Teilnehmer müssen zuvor eine Selbstverpflichtung-Erklärung abgeben haben. Es gibt einen genauen Wochen-Belegungsplan mit namentlicher Nennung der Teilnehmer. Wir haben auch einen Spender für Desinfektionsmittel angeschafft, der direkt am Eingang der Sportanlage aufgebaut wird und dessen Benutzung verpflichtend ist. Zudem gab es für all unsere Trainer und die Gruppenleiter online ein einstündiges Zoom-Meeting zum Thema Hygiene von unserer Ärztin Dr. Astrid Eichhorn. Die Kinder- und allgemeine Leichtathletik hat bei uns momentan noch Pause. Wenn die Situation es erlaubt, werden wir den Trainingsbetrieb dann stufenweise wieder hochfahren“, berichtet Katja Weinig-Kohlenbach.

TSG Wehrheim: „Der Hauptvorstand des Vereins hat unser Konzept erhalten. Aktuell ist bei uns erst einmal die Leistungsgruppe wieder im Training. Auch wir arbeiten mit Namenslisten. Zudem haben wir mit Edgar Gutsche einen Corona-Beauftragten ernannt, der Ansprechpartner bei eventuell aufkommenden Fragen ist. Die Schüler- und Seniorengruppe muss sich noch ein wenig gedulden, hier arbeiten wir gerade an einem weiteren Konzept, um einer eventuellen Trainingsaufnahme unter Beachtung aller Auflagen auch in diesem Bereich gerecht werden zu können“, bringt Abteilungsleiterin Anette Fröhlich die aktuelle Situation auf den Punkt.
Usinger TSG: „Bei uns wird Training angeboten, jedoch erst ab der Altersklasse U16. Die entsprechenden Kleingruppen sind beim Hauptverein gemeldet und am Montag sowie Mittwoch auf dem Platz. Ein Angebot für die Kinder-Leichtathletik bei den Jüngsten steht aktuell noch nicht zu Verfügung“, so Abteilungsleiter Hans Fuhrmann.

HTG Bad Homburg und TVB in der Oberliga

Hochtaunus (gw). Nach der Saison ist vor der Saison. Nachdem die Spielzeit 2019/20 bei den Volleyballern wegen der Corona-Pandemie Mitte März abrupt zu Ende gegangen ist, hat der Verband bereits die Weichen für die kommende Saison 2020/21 gestellt. Sie soll diesen Planungen zufolge – sofern es die Einschränkungen bezüglich des Sportbetriebs in der Halle zulassen – wie gewohnt im September beginnen. Nach dem Abstieg aus der Regionalliga Südwest werden die Damen der HTG Bad Homburg nach zwei Jahren in der dritthöchsten deutschen Spielklasse wieder in der Oberliga Hessen an den Start gehen. Dort treffen sie auf zwölf Mannschaften: TV Waldgirmes, USC Gießen, TG Naurod, FSV Bergshausen, SSC Bad Vilbel II, VfL Marburg und TG

Wehlheiden sowie die Aufsteiger TuS Kriftel, VGG Gelnhausen, Hünfelder SV, die HHV-Auswahl und die TG Bad Soden III. „Ob wir nach einer Mammut-Runde mit 26 Spieltagen durch vermehrten Abstieg sofort wieder auf das normale Liga-Feld mit zehn Mannschaften zurückkehren, ist derzeit noch offen“, sagt Klassenleiter Dieter Höhn, der aktuell noch keine Planungssicherheit hat. Auch die Volleyball-Oberliga der Männer, in der der TV Bommersheim auch in der Saison 2020/21 als Vertreter aus dem Hochtaunuskreis spielt, wird mit elf statt wie gewohnt mit zehn Teams größer als bisher laufen. Neue Konkurrenten sind Regionalliga-Absteiger VSG Kassel-Wehlheiden sowie die Aufsteiger SSG Langen II, TG Naurod und VfL Marburg.

Bad Homburg Sentinels beginnen mit dem Training

Bad Homburg (gw). Es gibt Licht am Horizont! In dieser Woche haben die Footballer der Bad Homburg Sentinels das Training für die Football-Saison 2020 wieder aufgenommen. Streng nach den behördlichen Vorgaben und auch nur die Herrenmannschaft, die im zweiten Jahr in Folge in der Regionalliga und damit der dritthöchsten Spielklasse an den Start gehen wird. Trainiert wird ab sofort auf der Sportanlage am Massenheimer Weg in Ober-Eschbach an drei verschiedenen Tagen mit jeweils zwei Einheiten pro Tag. Die Kleingruppen trainieren dabei parallel auf dem Sportplatz neben der Albin-Göhring-Halle sowie dem vereinseigenen Athletikraum. „Durch diese Konstellation können wir sicherstellen, dass der Mindestabstand von zwei Metern gewahrt bleibt, die Einheiten mit Hilfe

von Anwesenheitslisten dokumentiert werden und die Desinfektion der Trainingsmaterialien sichergestellt ist“, erläutert Maximilian Schwarz. Der 25-jährige ehemalige Junioren-Nationalspieler ist nach dem Rücktritt von Quarterback Tim Miscovich als Offensive Coordinator eine der Säulen im Trainerteam und als Vize-Präsident wichtiger Entscheidungsträger im Vorstand der „Wächter“. Vom normalen Trainingsbetrieb sind die Vollkontakt-Sportler damit noch weit entfernt, aber die Einheiten in dieser Woche sind ein erster Schritt auf dem Weg zum Beginn der Saison 2020. Der ist vom American Football-Verband Hessen (AFVH) für den 8. September geplant, wobei die diesjährige Spielrunde bis November laufen soll und es keine Absteiger geben wird.

STELLENMARKT

Sachbearbeiter (m/w/d)
Teil-/Vollzeit
für E-Commerce
und Store gesucht.
Bewerbung an: **info@**
auktionshaus-bad-homburg.de



Lagermitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in
Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: **info@**
auktionshaus-bad-homburg.de



Für unsere qualitätsorientierte kieferorthopädische Praxis suchen wir ab sofort (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

eine(n) Sekretär(in)

Wir wünschen uns eine(n) engagierte(n), fröhliche(n) Mitarbeiter(in) mit Spaß an und Zuvorkommenheit im Umgang mit unseren Patienten.

Wir bieten selbständiges Arbeiten in einer modernen Praxis mit flexiblen Arbeitszeiten (Mo-Do), umfangreiche Einarbeitung, viele Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung, sowie einen Dienstwagen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail an:



Die Kieferorthopäden®
Dres. Rathenow, Kuna und Kollegen

Fachärzte für Kieferorthopädie bei Kindern,
Jugendlichen und Erwachsenen
Kiefergelenkerkrankungen

Louisenstraße 111, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172-23456
Gartenstraße 2, 61476 Kronberg, Tel. 06173-9958094
Am Marktplatz 1, 65779 Kelkheim, Tel. 06195-674545
info@rathenow-kfo.de www.rathenow-kfo.de



Bad Homburger Fachanwalts- und Notarkanzlei sucht ab sofort (m/w/d)

Rechtsanwalts- u./o. Notarfachangestellte

Wenn Sie in Vollzeit unser Team verstärken möchten, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an: **info@frey-kollegen.de**.

Gern können Sie uns auch unter Tel. 0 61 72 - 4 95 58 81 anrufen.

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(0 61 71) 6 28 8-0



Das **Evangelische Dekanat Hochtaunus** ist Träger von **7 Kindertagesstätten** in Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf und Steinbach.

Für unsere ev. Kindertagesstätte Kleinkinderschule in Friedrichsdorf suchen wir im Zuge einer Nachfolgeregelung zum 01.01.2021 eine

Kita-Leitung (m/w/d)
in Vollzeit (39 Wochenstunden)

Darüber hinaus suchen wir **Erzieher*innen / pädagogische Fachkräfte** für unsere Kindertagesstätten in Steinbach (Taunus) und Bad Homburg.

Nähere Informationen zu den Stellenangeboten finden Sie unter www.evangelisch-hochtaunus.de/stellen

Wir bieten zudem ab August/September 2020 Plätze im **Berufsanerkennungsjahr für Erzieher*innen** und im **Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)** an.

Kommen Sie in unser Team. Wir freuen uns auf Sie.
Evangelisches Dekanat Hochtaunus, Geschäftsstelle Kindertagesstätten, Otto-Hahn-Straße 20, 61381 Friedrichsdorf, Tel. 06172-3088-31, Email: kitas.dekanat.hochtaunus@ekhn.de

Fledermäuse im Stadtwald

Bad Homburg (hw). Die Stadt untersucht die Population von Fledermäusen in zwei alten Waldbeständen im Stadtwald. Schon im vergangenen Jahr hatte es eine solche Untersuchung mit vielfältigen Ergebnissen im Kirdorfer Feld gegeben.

Die Waldbestände, die jetzt untersucht werden, sind aus Gründen des Naturschutzes als dauerhafte Flächenstilllegung ausgewiesen. Das heißt konkret, dass in diesen Beständen in Zukunft auf jedwede Form der Holznutzung verzichtet wird. Diese alten Waldbestände zeichnen sich durch einen großen Anteil alter und toter Bäume, Strukturvielfalt auch mit Naturverjüngung sowie viele Baumhöhlen und Totholz aus. In einem dieser Bestände wurden in den vergangenen Jahren fünf der sechs in Hessen vorkommenden Spechtarten festgestellt. Die Spechthöhlen dienen auch Fledermausarten als Quartier, unter anderem als sogenannte Wochenstuben. So werden Quartiere bezeichnet, in denen sich die trächtigen Weibchen der Fledermäuse zusammenfinden und ihre Jungtiere zur Welt bringen

In den stillgelegten Waldbereichen finden sich auch große Vorkommen an den unterschied-

lichsten Insektenarten. Fledermäuse ernähren sich von Insekten, die sie im Flug fangen. Das heißt, diese Waldbereiche sind besonders wertvolle Naturrefugien. Dies hat die Stadtverwaltung zum Anlass genommen, in zwei Flächenstilllegungen im Stadtwald die Fledermausbestände untersuchen zu lassen, um ihren besonderen Wert für den Naturschutz zu dokumentieren.

„Wundern Sie sich also nicht, wenn nachts im späten Frühjahr und im Sommer im Wald Geräusche der Orientierungsschall von Fledermäusen aufnehmen, um das Artenspektrum zu erfassen und mit großen Netzen Fledermäuse gefangen werden, um sie zweifelsfrei zu bestimmen oder auch einzelne Fledermäuse mit kleinen Sendern zu versehen“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Die „besonderen“ Fledermäuse können verfolgt und damit ihre Quartiere oder Wochenstuben ausfindig gemacht werden, was ansonsten kaum möglich ist. Die Mitarbeiter der Umwelt- und Landschaftsplanung erhoffen sich durch das Ergebnis der Untersuchung wichtige Informationen wie zum Beispiel über den Wert alter Höhlenbäume und Flächenstilllegungen.

FDP setzt sich für Tagesmütter ein

Hochtaunus (how). Der „eingeschränkte Regelbetrieb“ soll ab Juni die Kinderbetreuung in Kindertagesstätten normalisieren. „Dabei ist bis jetzt nicht klar, was dies für die Kitas und vor allem die Eltern, die dringend auf die Betreuung ihrer Kinder warten und angewiesen sind, bedeutet.

Gleiches gilt für die insgesamt 350 Kinder, die durch Tagesmütter betreut werden. Der Notbetrieb hat auch bei den Tagesmüttern zu einem massiven Runterfahren der Betreuungskapazitäten auf derzeit 86 betreute Kinder geführt und damit viele Eltern, die zwar nicht systemrelevant aber dennoch arbeitspflichtig sind, an den Rand ihrer existenziellen Kapazitäten geführt“, schreibt die FDP-Kreistagsfraktion Hochtaunus.

Tagesmütter betreuen fremde Kinder in geschlossenen, familiären Kleingruppen. Wenn seit dem 9. Mai in Hessen laut Corona-Fahrplan „familiäre Betreuungsgemeinschaften aus bis zu drei Familien“ gebildet werden können, sei es nicht einsichtig, Tagesmüttern die Betreuung ihrer bis zu fünf Kinder zu untersagen“, meint Philipp Herbold. „Den Tagesmüttern muss daher sofort ermöglicht wer-

den, wieder in voller Kleingruppengröße von bis zu fünf Kindern zu öffnen.“ „Anders, als vielleicht in großen Kindertagesstätten mit über 100 Kindern, lassen sich in den kleinen, überschaubaren Gruppen betreuter Tageskinder die Hygieneregeln leichter umsetzen. Ein gruppenübergreifender Kontakt kann zudem ausgeschlossen werden“, so der Fraktionsvorsitzende der FDP-Kreistagsfraktion Dr. Stefan Naas zu der Forderung.

Wie in vielen Kommunen den Eltern der Kita-Beitrag derzeit gestundet, also bis auf Weiteres nicht eingezogen werde, so gelte diese Praxis auch im Hochtaunuskreis für die Tagesmütter. Die Eltern zahlen zurzeit keinen Beitrag. Wie mit den ausgefallenen Gebühren umgegangen wird, ist derzeit jedoch noch unklar.

„Hier braucht es eine abschließende Regelung, um die Eltern nicht in hohe Nachzahlungen laufen zu lassen“, meint Katja Adler, sozialpolitische Sprecherin der FDP-Kreistagsfraktion. „Für ausgefallene Betreuungsleistungen sollen die Eltern auch nicht zahlen müssen. Daher braucht es hier den Erlass der Beiträge von Seiten des Kreises.“



CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen · Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de





WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 · 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

Fenster- und Türeusstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

www.fenster-mueller.de

(djd). Einfach abtauchen und entspannen: Ein privates Schwimmbecken ist für viele das Highlight des Gartens. Zu schade, wenn nach dem Badespaß nur rote Augen und trockene Haut übrig bleiben. Grund dafür können Chemikalien sein, die im klassischen Chlorpool für die Wasseraufbereitung notwendig sind. Bei Neuanlagen verzichten immer mehr Gartenbesitzer heutzutage auf die chemische Keule und entscheiden sich für einen biologisch gefilterten Pool. Was viele allerdings nicht wis-

Zurück zur Natur
Alte Chemiepools finden zu neuem Leben als Biopool



Nach der Sanierung wird der Biopool zum neuen Highlight im Garten – mit natürlich reinem Wasser, ganz ohne Chlor und Chemie. Foto: djdl/www.bio.top

sen: Auch ältere, konventionelle Pools lassen sich häufig von chemisch auf biologisch umrüsten.

Wenn man sich über hohe Energiekosten, erste Mängel

an der Bausubstanz und den permanenten Einsatz von Chlor und anderen Chemikalien ärgert, wird es Zeit für eine Modernisierung des Pools. Die Umrüstung ist in

vielen Fällen preisgünstiger und geht auch schneller vonstatten, als das alte Becken abzureißen und ein neues aufzubauen. Stattdessen gibt es Lösungen wie das Converter-System von Biotop, die eine Nachrüstung auf einen rein biologischen Betrieb ermöglichen. Die alte Chlorierung wird stillgelegt, stattdessen kommt in Zukunft zeitgemäße Filtertechnik zum Einsatz. Der vorhandene Wasserkreislauf bleibt vollständig erhalten. Zusätzlich wird direkt neben dem Pool ein Fertigschacht eingebaut, der den biologischen Filter, eine Pumpe sowie den speziellen PhosTec-Filter beinhaltet.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Endlich Schluss mit feuchten Mauern!

Mauerentfeuchtung mit Geld-zurück-Garantie!
Ohne Chemie oder Erdarbeiten!
Jetzt kostenlose Bratung vor Ort vereinbaren!

Ihr Spezialist für Rhein-Main

06074 - 79 52 
www.freimuth-mauerentfeuchtung.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Zeit für neue Gartenprojekte: Hochbeetspaß
Auch auf kleineren unfruchtbaren Flächen super Erträge. Hochbeet-Bausatz aus 4 cm-Massivholz auf Wunsch auch mit Befüllung oder nach Wunschmaß inklusive Lieferung.

www.sedo-hochbeete.de · 069-17554385





LUNA Y SOL

TAPASBAR

WINTERGARTEN & CERVECERIA

MO – FR 12 – 15H & 17 – 23H | SA 13 – 23H | SO 12 – 23H

täglich warme Küche bis 22h

Biergarten & Tapasbar wieder geöffnet!

Täglich Mittagstisch!

Alle Tapas auch zum Mitnehmen!

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17

tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas



„Mit Stil zum Ziel“

PERSONENBEFÖRDERUNG

STADT-, FERNFAHRTEN

ZU FESTPREISEN

Bad Homburg

– Flughafen € 33,–

– FFM-City & Hbf. € 29,–

Friedrichsdorf

– Flughafen € 36,–

– FFM-City & Hbf. € 32,–

06172 • 49 77 280

Online buchen: www.HBCars.de

AUKTIONSHAUS

Oberursel

Fuchstanzstraße 33

Auktionatorin Sarah Schreiber

Tel. 06171-2790467

www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf

Hugenottenstr. 40

FARZIAN Tel. 06172-763620

Kronberger

Lichtspiele

mein Kino...

21. 5. – 27. 5. 2020

Nightlife

Do. – Mi. 20.15 Uhr

Lassie

Fr. – Mo. 17.00 Uhr

Wir sind wieder für Sie da !!!

Folgende Punkte sind aktuell

für den Kinobesuch zu beachten:

• Reservierung bis eine Stunde

vor Vorstellungsbeginn erbeten,

Platzzuweisung erfolgt an der

Kasse

• Kinovorstellung kann alleine, mit

einer weiteren Person, der Familie

oder einer befreundeten Familie

besucht werden

• Maskenpflicht beim Betreten und

Verlassen des Kinos, nicht wäh-

rend der Vorstellung

www.kronberger-lichtspiele.de

 klimatisiert   06173/7 93 85

www.taunus-nachrichten.de

Wilhelm II. als Komponist

Bad Homburg (hw). Auf größere Publikumsveranstaltungen muss in Pandemie-Zeiten noch immer verzichtet werden. Darum bringen die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen ein zweites Thema in ihrer Reihe „Des Kaisers Spuren. Wilhelm II. in Schloss Bad Homburg“ ins Netz. Seit Montag ist ein Vorge-schmack von Dr. Ralph Zieglers Vortrag „Majestät als Komponist und Dirigent – Zum Einfluss des Hochadels auf das Musikleben in Rhein-Main zur Zeit Wilhelms II.“ auf Youtube zu sehen. In den Ausführungen des Offenbacher Kul-turamtsleiters wird der Kai-ser (1859-1941) unter ande-rem als Tonsetzer des Stü-ckes „Sang an Aegir“ (1894) vorgestellt. Die Rede ist auch von Alexander Fried- rich Landgraf von Hessen (1863-1945) ebenso wie von Ernst Ludwig Großherzog von Hessen und bei Rhein (1868-1937). Im Video wird Ziegler von Olaf Joksch am Klavier begleitet. Der Vor- trag soll in der zweiten Jah- reshälfte nachgeholt werden. Unter dem Hashtag #Kultur-aufdieCouch war bereits ein Teaser zur Automobilleiden- schaft des Kaisers eingestellt worden, für den Automobil- experte Dieter Dressel vor der Kamera stand.

Mut in Zeiten der Veränderung

Bad Homburg (hw). In Kooperation mit der Kommunalen Frauenbeauftragten der Stadt erweitern die Expertinnen des Vereins „Social Business Women“ ihr Angebot für die Stadt. Unter dem Titel „Mut in Zeiten der Veränderung“ findet am Donnerstag, 28. Mai, von 16.30 bis 18.30 Uhr der erste Workshop statt – aufgrund der aktuellen Umstände „online“. Die Teilnehmerinnen, angestellt oder selbstständig, erhalten Anregungen und konkrete Handlungsempfehlungen, wie sie ihr Arbeits- leben gerade in Zeiten von Corona (wieder) selbst in die Hand nehmen und ihre Stärken definieren. So können die Teilnehmerinnen neue Möglichkeiten entdecken, die sie in eine zufriedenstellende berufliche Zukunft führen sollen. „Die Corona-Krise trifft alle hart, aber die ökonomischen und sozialen Folgen treffen Frauen fast immer härter“, erklärt die Vorsit- zende Gabriele Möhlke, die den Workshop gemeinsam mit Birgit Kleinhans leitet. An- meldungen nimmt die Geschäftsstelle per E- Mail an kontakt@social-business-women.com.

com oder unter Telefon 06174-9680868 ent- gegen. Der Workshop ist kostenfrei. Die Dozentin Gabriele Möhlke ist die Grün- derin von Social Business Women und heuti- ge Vorsitzende. Die Diplom-Pädagogin und Trainerin ist seit mehr als 30 Jahren aktiv in der Wirtschaftsförderung von Frauen und be- schäftigt sich insbesondere mit der Entwick- lung und Gestaltung von weiblichen Lern- und Erfahrungsräumen. Birgit Kleinhans ist selbstständige Kommunikations- und Marke- tingberaterin mit langjähriger Erfahrung im Führen von Teams in internationalen Unter- nehmen. Für Frauen, die sich beruflich verändern oder nach einer längeren Ausfallzeit wieder ein- steigen möchten, bietet Social Business Wo- mennach telefonischer Vereinbarung unter 06174-9680868 zudem kostenfreie Orientie- rungsgespräche in Königstein und Kronberg an. Weitere kostenfreie Angebote stehen für Frauen mit Wohnsitz im Hochtaunus durch Förderung zur Verfügung.

Beratungsstelle ist wieder erreichbar

Bad Homburg (hw). Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche ist fast wieder regulär erreichbar. Seit Anfang Mai sind die Mitarbeiter der Beratungsstelle montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr unter Telefon 06172-29109 zu erreichen. Au- ßerhalb dieser Zeiten kann auf den Anrufbe- antworter gesprochen oder eine E-Mail an erziehungsberatung@bad-homburg.de ge- schickt werden. Persönliche Termine sind nur über Telefon oder Video möglich. Und noch ein Wunsch der Berater: Wenn jemand in sei- nem Umfeld von Konflikten oder Krisen in Familien erfährt, kann er die Kontaktdaten der Beratungsstelle gerne weitergeben.

Küchen mit Charakter

Dada



Designküchen

Made in Italy

BRAUM

KLASSE. ZU HAUSE.

61350 Bad Homburg www.moebelbraum.de



VOELKEL

Feidfrischer Möhren-Saft

COUPON

FÜR 'NE FLASCHE

VOELKEL

MÖHRENSAFT

AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN!

NEU: Familienpreis

Jetzt 1.000 Artikel

dauerhaft reduziert!

Terra Verde Biomarkt

Bad Homburg

Hessenring 97

Wir sind für Sie da:

Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr

Sa. 8.00 - 18.00 Uhr

terraverde.bio



eigener

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

ZOO Frankfurt - wieder geöffnet!
Zeitfenster und besondere Regeln buchbar im Ticketshop Oberursel im Onlineshop
Reservierung auch für Dauerkartenbesitzer erforderlich
Täglich 09.00 - 19.00 Uhr Einheitspreis 5 €

Stefan Waghübinger
„Ich sag's jetzt nur zu Ihnen“
Alte Mühle Bad Vilbel
21.10.2020 21,00 – 23,00 €

Jonas Kaufmann, Tenor
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Jochen Rieder, Leitung
Alte Oper Frankfurt
12.12.2020 80,80 – 220,80 €

Orchestre Philharmonique de Radio France
Mikko Franck, Leitung *
Patricia Kopatchinskaja, Violine
Alte Oper Frankfurt
25.10.2020 29,00 – 79,00 €

BERLIN BERLIN
Die große Show der goldenen 20er Jahre
Alte Oper Frankfurt
05.01. – 09.01.2021 27,90 – 87,90 €

1822-Neujahrskonzert
Junge Deutsche Philharmonie
Alte Oper Frankfurt
10.01.2021 25,00 – 74,00 €

Danceperados of Ireland
- „Whiskey you are the devil“
Alte Oper Frankfurt
21.01.2021 9,90 - 79,90 €

Echoes „Barefoot To The Moon“
An Acoustic Tribute To Pink Floyd
Alte Oper Frankfurt
29.01.2021 51,80 – 59,85 €

Dr. Eckart von Hirschhausen
Endlich! - Das Life!
Alte Oper Frankfurt
08.02.2021 48,25 - 58,60 €

St. Petersburger Philharmoniker
Yuri Temirkanov, Leitung *
Nicolai Lugansky, Klavier, Werke von Liadov, Rachmaninow und Tschaikowsky
Alte Oper Frankfurt
09.05.2021 29,00 - 85,00 €

Monster Jam
Die bekanntesten Monster Trucks der Welt
Frankfurt, Deutsche Bank Park
23.05.2021 39,00 - 79,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

A Exclusive Acoustic Night with FRONTM3N
„Up Close“ - Tour 2020
Stadthalle
18.09.2020 20,00 €

Tschüss(el)
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
31.10. – 12.12.2020 19,80 €

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Stadthalle
12.03.2021 32,45 - 44,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Ingo Appelt
Kurtheater Bad Homburg
09.09.2020 30,65 – 34,05 €

Horst Hansen Trio
überjazz
Speicher im Kulturbahnhof
25.09.2020 25,00 – 28,00 €

MASAA
Weltjazz
Speicher im Kulturbahnhof
02.10.2020 25,00 – 28,00 €

Schnappschiss aus Hessen
Die Lach- und Ach-Show
Äppelwoi-Theater
20.10.2019 – 05.06.2020 22,50 €

AUFTAKT FUGATO 2020
Neue Philharmonie Frankfurt,
JSO Hochtaunus
Erlöserkirche
20.9.2020 € 26,00 – 35,00

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola
Die 70er Revival Show
Äppelwoi Theater
19.09. – 23.01.2021 22,50 €

New Orleans Jazzband of Cologne
Santa Claus is Coming to Town
Schlosskirche im Landgrafenschloss
13.12.2020 12,00 - 36,00 €

Russisches Ballettfestival Moskau
Schwanensee
Ein Ballettklassiker für die ganze Familie
Kurtheater
18.12.2020 55,00 – 59,00 €

Jessica Gall
Winterlichter - Weihnachtskonzert
Speicher im Kulturbahnhof
18.12.2020 22,00 - 25,00 €

The 12 Tenors
Tour 2021
Kurtheater
02.01.2021 43,00 – 58,00 €

Sebastian Pufpaff
WIR NACH
Kurtheater
16.01.2021 28,35 – 33,85 €

11. BAD HOMBURGER
POESIE & LITERATURFESTIVAL
Michael Mendl
Weihnachten bei den Buddenbrooks
Thomas Mann
und weitere weihnachtliche Texte
St. Marien
12.12.2020 11,45 – 43,05 €

 Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Wir haben wieder geöffnet!
Mit aktuellen, reduzierten Zeiten!